



Dresden.  
Dresdner

# Dresden in Zahlen

IV. Quartal 2020

# Inhalt

Arbeitslosigkeit in Dresden in Zeiten der Corona-Pandemie	3
Bevölkerungsentwicklung in Dresden im Corona-Jahr 2020	11
Auswirkungen der Corona-Krise auf den Tourismus in Dresden	15
Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht	19
Datenüberblick zu den Dresdner Bundestagswahlkreisen 2021	20
OpenData-Portal Dresden	22
Kurznachrichten	23
Quartalszahlen	24

## Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden (genau Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
davon	Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen
darunter	nur einzelne Teilmengen werden aufgeführt
*	Zuordnung aus datenschutzrechtlichen Gründen Stadtteile 33 und 34 zu 31 und Stadtteil 44 zu 42

# Arbeitslosigkeit in Dresden in Zeiten der Corona-Pandemie

Autorin: Ramona Haase, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle

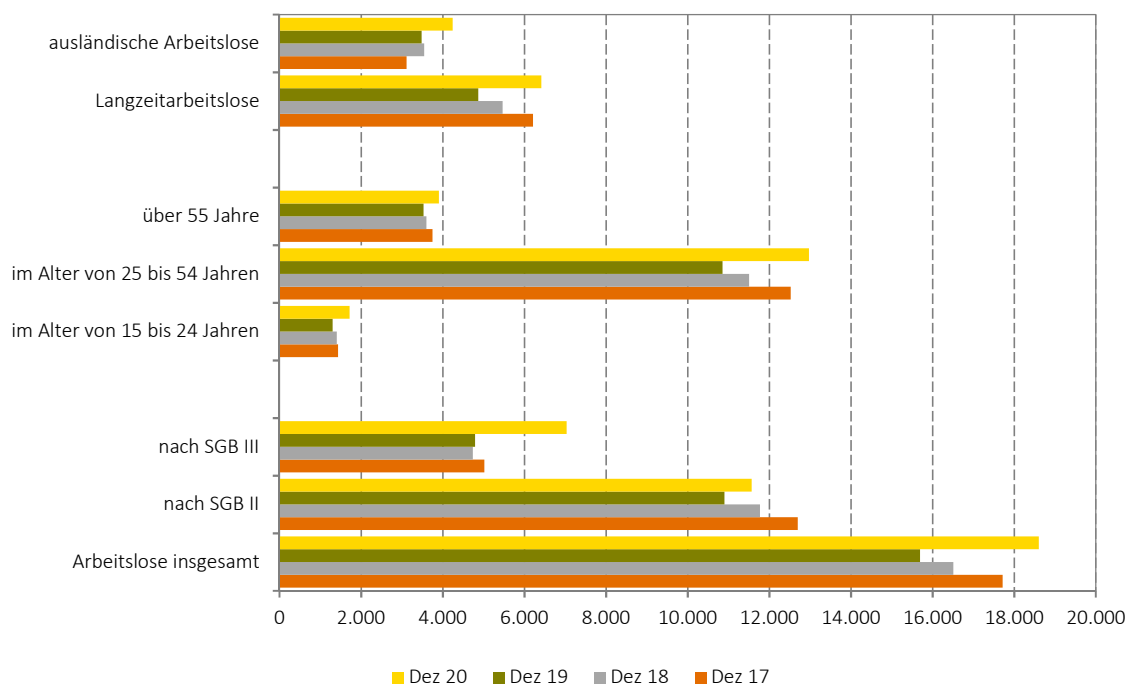
Seit März 2020 – also seit über einem Jahr – wird der Alltag in Deutschland von der Corona-Pandemie bestimmt. Dies hatte und hat vielfältige Auswirkungen auf jeden Einzelnen im persönlichen Alltag sowie auf zahlreiche Lebens- und Wirtschaftsbereiche – auch auf den Arbeitsmarkt und damit verbunden auf die Arbeitslosigkeit.

## Bestand insgesamt, nach Rechtskreisen sowie nach Personen- und Altersgruppen

In Dresden waren zum Jahresende 2020 circa 18.600 Personen als arbeitslos registriert und damit wieder mehr Menschen als noch im Dezember vor vier Jahren (Abbildung 1). Die Entwicklung kontinuierlich sinkender Arbeitslosenzahlen der vergangenen Jahre konnte aufgrund der Krisensituation trotz umfassender Ausweitungen der Regelungen zur Kurzarbeit<sup>1</sup> nicht gehalten werden. Im Gegensatz zum Dezember 2019 waren 2.900 Dresdnerinnen und Dresdner mehr von Arbeitslosigkeit betroffen (+18,5 Prozent). Die Arbeitslosenquote stieg von 5,3 auf 6,2 Prozent.

*Arbeitslosigkeit in Dresden um 18,5 Prozent gestiegen*

Abbildung 1: Arbeitslosenbestand im Dezember für die Jahre 2017 bis 2020 insgesamt, nach Rechtskreisen sowie nach ausgewählten Personen- und Altersgruppen



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

Die steigenden Arbeitslosenzahlen schlagen sich krisenbedingt am stärksten im Rechtskreis SGB III (Anspruch auf Arbeitslosengeld I) nieder (Abbildung 1 und 2). Hier stieg die Zahl der Arbeitslosen von knapp 4.800 Personen im Dezember 2019 auf mehr als 7.000 Personen im Dezember 2020 an. Dies entsprach mit einer Zunahme um rund 2.250 Personen einer Steigerung von 47 Prozent, wobei zu beachten ist, dass die Bezugsdauer von Arbeitslosengeld I

<sup>1</sup> Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Krisenzeiten – Kurzarbeit in Dresden, Sachsen und Deutschland  
[https://www.dresden.de/media/pdf/statistik/Dresden\\_in\\_Zahlen\\_2020\\_I\\_Quartal.pdf](https://www.dresden.de/media/pdf/statistik/Dresden_in_Zahlen_2020_I_Quartal.pdf)

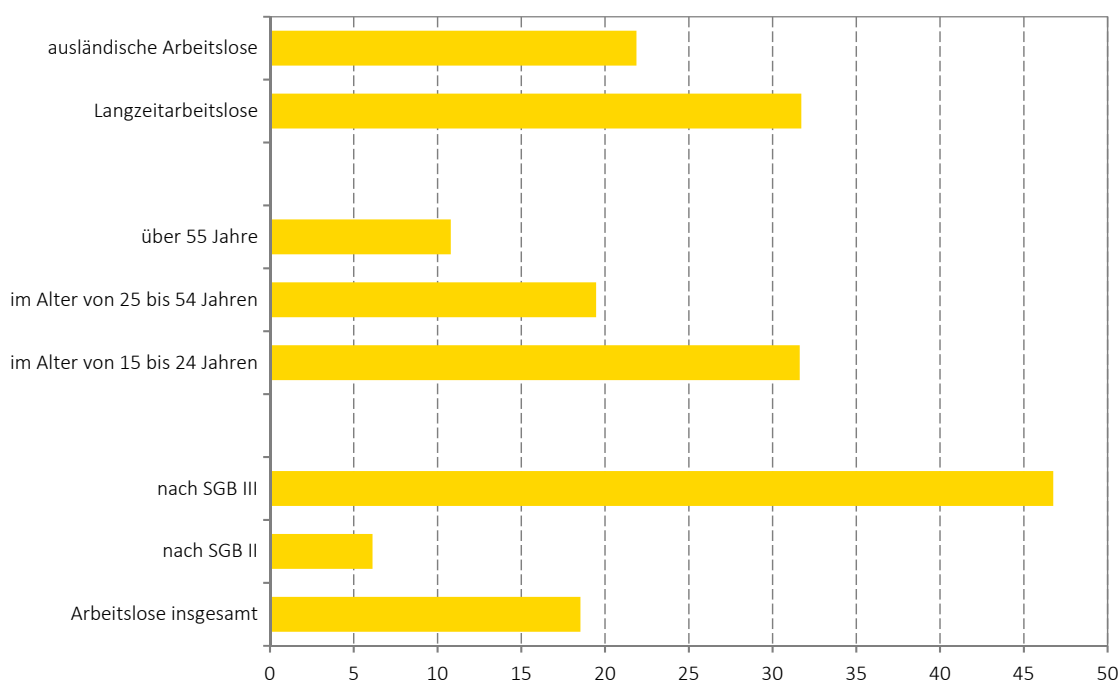
im Rahmen des Zweiten Sozialschutzpaketes vom 15. Mai 2020 einmalig um drei Monate verlängert wurde. Dies galt für Ansprüche im Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Dezember 2020.

Die Zahl der Arbeitslosen nach SGB II (Anspruch auf Arbeitslosengeld II, umgangssprachlich „Hartz IV“) stieg um sechs Prozent von rund 10.900 auf etwa 11.600 Personen. Damit fiel der Anstieg deutlich geringer aus als im SGB III. Die bisher rückläufige Tendenz im SGB II wurde jedoch ebenfalls gestoppt. Wie viele Arbeitslose in diesem Jahr vom SGB III ins SGB II übergehen werden, bleibt abzuwarten.

### Definition Rechtskreise: Sozialgesetzbuch Zweites und Drittes Buch (SGB II und SGB III)<sup>2</sup>

Mit der Einführung des SGB II („Hartz IV“) im Jahr 2005 sind neben den Agenturen für Arbeit auch die Jobcenter für die Arbeitslosen und Arbeitsuchenden zuständig. Die Statistiken der Bundesagentur für Arbeit (BA) haben seitdem unterschiedliche Rechtsgrundlagen (SGB III und SGB II), die in Auswertungen oftmals differenziert ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Merkmalsträger erfolgt in aller Regel nach dem jeweils zuständigen Träger – eine von der Agentur für Arbeit betreute Person wird dem Rechtskreis SGB III, eine vom Jobcenter betreute Person dem Rechtskreis SGB II zugeordnet.

Abbildung 2: Veränderung des Arbeitslosenbestandes  
Dezember 2020 gegenüber Dezember 2019 in Prozent



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

*Zunahme der Arbeitslosigkeit fällt in den verschiedenen Altersgruppen unterschiedlich aus*

In allen drei Altersgruppen nahm die Zahl der Arbeitslosen zu. In der Altersgruppe 15- bis 24-Jährige waren es rund 410 Personen mehr, in der mittleren Altersgruppe 2.115 Personen und in der Altersgruppe der über 55-Jährigen 380 Personen. Abbildung 2 zeigt deutlich, dass die Jüngeren vom Anstieg der Arbeitslosigkeit prozentual am stärksten betroffen waren. In der personenstärksten Altersgruppe der 25- bis 54-Jährigen nahm die Arbeitslosigkeit um 19 Prozent zu und bei den Älteren fiel die Zunahme mit circa elf Prozent etwas weniger gravierend aus.

<sup>2</sup> [https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 18.03.2021

Von Langzeitarbeitslosigkeit<sup>3</sup> waren im Dezember 2020 mehr als 6.400 Dresdnerinnen und Dresdner betroffen, dies entsprach im Vergleich zum Vorjahresmonat einer Zunahme um fast ein Drittel (Abbildung 2). Auch für diese Personengruppe kehrte sich die rückläufige Entwicklung um und es gab wieder mehr Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit als noch im Dezember 2017 (Abbildung 1).

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im Vergleich zu allen Arbeitslosen in Dresden überdurchschnittlich stark an. Im Dezember 2020 waren knapp 4.250 der ausländischen Dresdner Bürgerinnen und Bürger von Arbeitslosigkeit betroffen – im Vorjahresmonat waren es nur rund 3.480 Personen. Dies entsprach mit 760 Personen mehr einer Zunahme um 22 Prozent (Abbildung 1 und 2). Im Gegensatz zur Entwicklung der Arbeitslosen insgesamt sowie zu den anderen betrachteten Personen- und Altersgruppen war die Zahl der ausländischen Arbeitslosen in den vergangenen Jahren fast kontinuierlich gestiegen, außer von Dezember 2018 auf Dezember 2019. In dieser Zeit ging die Zahl der ausländischen Arbeitslosen um 1,8 Prozent zurück. Generell war jedoch zu berücksichtigen, dass der Ausländeranteil an der Dresdner Bevölkerung in den letzten Jahren stets zugenommen hatte. Im Jahr 2017 waren 9,8 Prozent der Dresdner Bürgerinnen und Bürger im erwerbsfähigen Alter (18 bis 64 Jahre) ausländischer Herkunft; im Jahr 2020 waren es dagegen 11,2 Prozent.

## Zu- und Abgänge in/aus Arbeitslosigkeit

Neben dem Arbeitslosenbestand veröffentlicht die BA auch auf Kreisebene monatliche Angaben zum Zu- und Abgang in beziehungsweise aus Arbeitslosigkeit.

Im Zeitraum April bis Dezember 2020 wurden rund 30.500 Personen arbeitslos. Rund 28.400 Menschen konnten den Zustand der Arbeitslosigkeit verlassen (Tabelle 1). Abbildung 3 zeigt deutlich, dass sowohl beim Zu- als auch beim Abgang die meisten Personen (43 beziehungsweise 40 Prozent) aus Erwerbstätigkeit kamen beziehungsweise in Erwerbstätigkeit zurückkehrten.

Jeweils ein reichliches Viertel wechselte im Jahr 2020 (April bis Dezember) sowohl in als auch aus Arbeitslosigkeit in eine Ausbildung oder Fördermaßnahme sowie in Nichterwerbstätigkeit.

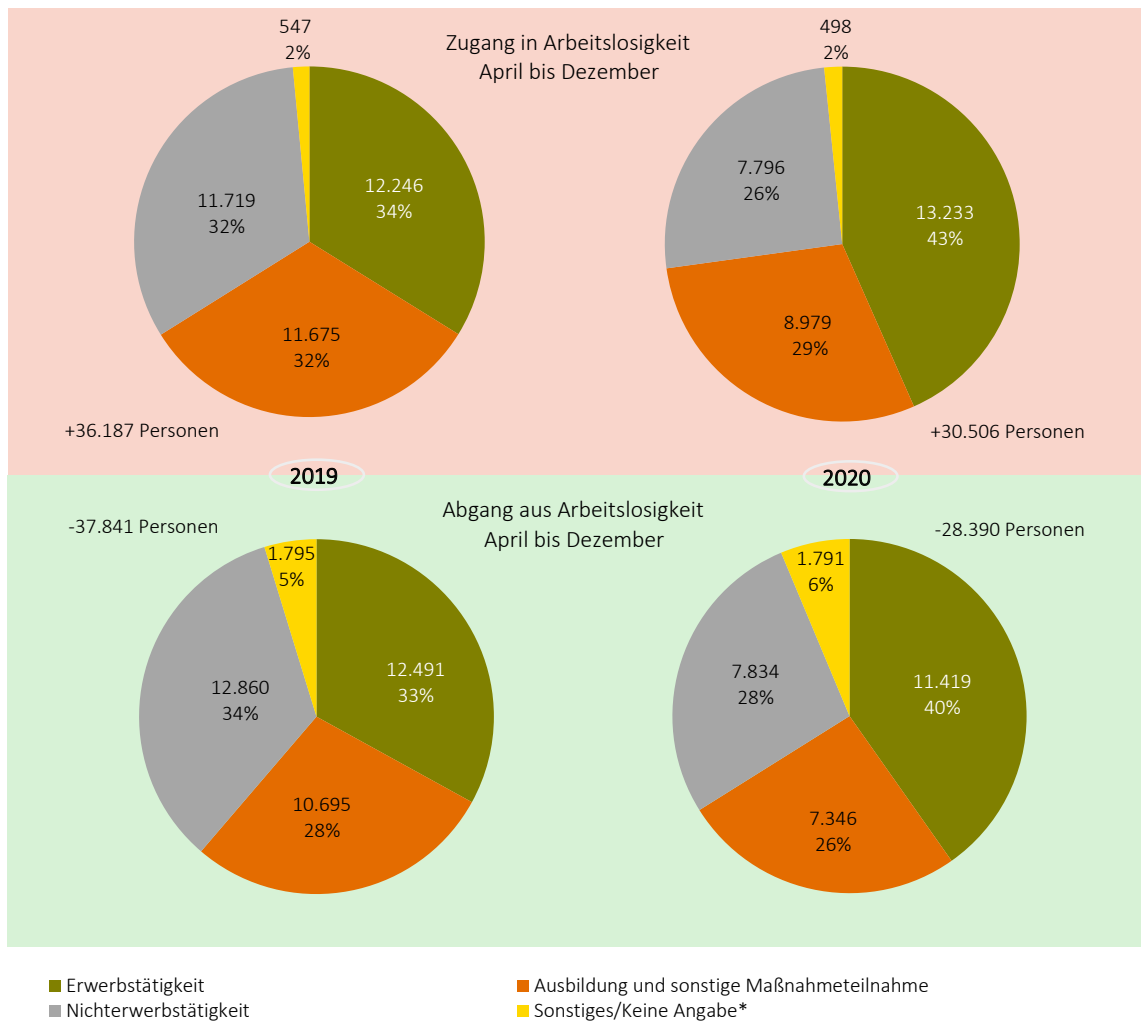
Im Vorjahreszeitraum waren mit fast 5.700 Personen noch deutlich mehr Menschen arbeitslos geworden. Aus Erwerbstätigkeit heraus meldeten sich im Zeitraum April bis Dezember 2019 jedoch fast 1.000 Menschen weniger arbeitslos als im gleichen Zeitraum ein Jahr später (acht Prozent weniger). Deutlich mehr Personen gingen 2019 noch aus Nichterwerbstätigkeit oder Ausbildungen und Fördermaßnahmen in die Arbeitslosigkeit. In Abbildung 3 wird anhand der prozentualen Anteile ersichtlich, wie sich die Zugangsstruktur im Betrachtungszeitraum von 2019 auf 2020 verschoben hat.

Die krisenbedingten Auswirkungen waren ebenso beim Abgang aus Arbeitslosigkeit erkennbar. Im Zeitraum April bis Dezember 2020 gingen knapp 28.400 Personen aus der Arbeitslosigkeit, während dieser Wechsel im Vorjahreszeitraum 9.500 Personen mehr gelungen war. Besonders auffällig war, dass im Betrachtungszeitraum 2020 deutlich weniger Menschen in die Nichterwerbstätigkeit beziehungsweise Ausbildung oder Fördermaßnahmen wechselten (Abbildung 3). Hierbei ist zu beachten, dass auch zahlreiche Weiterbildungen krisenbedingt nicht durchgeführt werden konnten.

---

<sup>3</sup> Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren.

Abbildung 3: Zu- und Abgang in/aus Arbeitslosigkeit für die Zeiträume April bis Dezember der Jahre 2019 und 2020



Anmerkung: \* Der Anteil der Fälle ohne Angabe ist bei der Interpretation – insbesondere bei Vergleichen zwischen Regionen – zu berücksichtigen. Je höher dieser Anteil, desto stärker können die übrigen Merkmalsausprägungen unterzeichnet sein. Da die Unterzeichnung nicht gleichmäßig verteilt sein muss, kann es zu Verzerrungen kommen.

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

## Abschätzung Coroneffekt

Anhand der vorangegangenen Auswertungen zum Arbeitslosenbestand sowie zu Zu- und Abgängen jeweils im Vergleich zum Vorjahr und noch weiter zurückliegenden Jahren, waren bereits krisenbedingte Veränderungen und Entwicklungen ersichtlich. Der Frage, inwieweit sich der Coroneffekt am Arbeitsmarkt darstellen, beziffern beziehungsweise abschätzen lässt, gehen zahlreiche Institutionen nach. Dies zeigen Veröffentlichungen der BA<sup>4</sup>, des Institutes für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)<sup>5</sup> sowie anderer Kommunalen Statistikstellen<sup>6</sup>.

Zugangs- und Abgangsstruktur	April - Dezember	
	2019	2020
<b>Zugang insgesamt</b>	<b>36.187</b>	<b>30.506</b>
Erwerbstätigkeit	12.246	13.233
darunter Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt	11.167	12.035
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	11.675	8.979
Nichterwerbstätigkeit	11.719	7.796
Sonstiges/Keine Angabe*	547	498
<b>Abgang insgesamt</b>	<b>37.841</b>	<b>28.390</b>
Erwerbstätigkeit	12.491	11.419
darunter Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt	11.097	10.211
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	10.695	7.346
Nichterwerbstätigkeit	12.860	7.834
Sonstiges/Keine Angabe*	1.795	1.791
Nettozugang Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt	70	1.824
Nettozugangsrage	0,2	6,1
Coroneffekt		5,8

Tabelle 1: Zu- und Abgangsstruktur in/aus Arbeitslosigkeit, Nettozugangsrage, Coroneffekt für Dresden für 2019 und 2020 (April bis Dezember)

Anmerkungen: Den größten Anteil an Zu- und Abgängen in und aus Erwerbstätigkeit bildet der Bereich Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt. Zudem gibt es noch Beschäftigung am zweiten Arbeitsmarkt und sonstige Erwerbstätigkeit, welche in der Tabelle nicht dargestellt werden. Unter Beschäftigungsaufnahmen am zweiten Arbeitsmarkt werden Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandsvariante) und Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle gem. § 16i SGB II (ab 2019) subsumiert (in früheren Jahren auch noch zahlreiche andere Förderprogramme). Alle anderen beschäftigungsrelevanten Förderarten (zum Beispiel Eingliederungszuschuss) werden als Abgang in Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt berücksichtigt. Die Abgrenzung gilt für Zugänge analog<sup>2</sup>.

\*Der Anteil der Fälle ohne Angabe ist bei der Interpretation – insbesondere bei Vergleichen zwischen Regionen – zu berücksichtigen. Je höher dieser Anteil, desto stärker können die übrigen Merkmalsausprägungen unterzeichnet sein. Da die Unterzeichnung nicht gleichmäßig verteilt sein muss, kann es zu Verzerrungen kommen.

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

<sup>4</sup> Monatlich erscheinendes „Corona-Daten-Set“ Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt auf Kreisebene [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=15024&r\\_f=sn\\_Dresden&topic\\_f=corona-datenset-corona](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=sn_Dresden&topic_f=corona-datenset-corona), abgerufen am 16.03.2021

<sup>5</sup> <https://www.iab-forum.de/warum-der-coronabedingte-anstieg-der-arbeitslosigkeit-in-manchen-regionen-deutlich-hoehere-ausfaellt-als-in-anderen/>, abgerufen am 16.03.2021

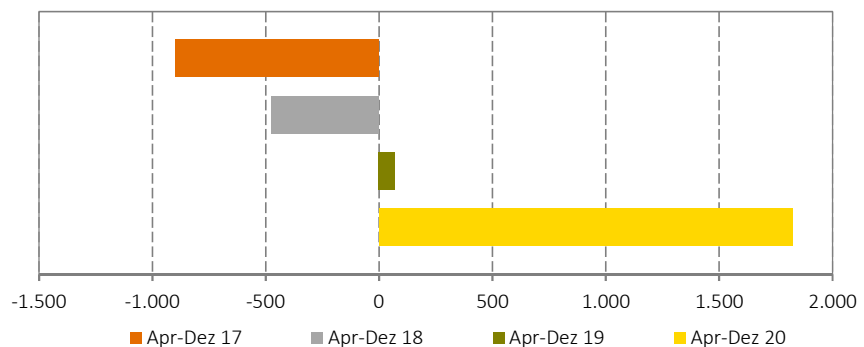
<sup>6</sup> Zum Beispiel: <https://www.nuernberg.de/imperia/md/statistik/dokumente/veroeffentlichungen/berichte/monatsberichte/m513.pdf>, abgerufen am 18.03.2021  
Der Arbeitsmarkt im April und Mai 2020  
[https://www.dresden.de/media/pdf/statistik/Dresden\\_in\\_Zahlen\\_2020\\_I\\_Quartal.pdf](https://www.dresden.de/media/pdf/statistik/Dresden_in_Zahlen_2020_I_Quartal.pdf)

*Berechneter Coronaeffekt für Dresden höher als für Chemnitz, aber geringer als für Leipzig*

Auf Basis des Beitrages des IAB sowie in Anlehnung an die Veröffentlichung der Stadt Nürnberg<sup>6</sup> wurde versucht, für die Stadt Dresden im Vergleich zu Chemnitz und Leipzig, die Auswirkungen der Coronapandemie zu beziffern. Grundlage der Berechnung bildeten gemäß der Methodik des IAB die Nettozugangsrate je 1.000 Erwerbspersonen. Für Dresden ergab sich für den Betrachtungszeitraum April bis Dezember 2020 eine positive Nettozugangsrate (Tabelle 1). Für die Nettozugangsrate wurden zunächst nur Übergänge zwischen Arbeitslosigkeit und Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt betrachtet. Grundlage bildete dann der Saldo aus Zu- und Abgängen bezüglich Arbeitslosigkeit. Um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten wurde der Saldo je 1.000 Erwerbspersonen ausgewiesen. Ist das Verhältnis positiv heißt dies, dass mehr Personen aus Beschäftigung in die Arbeitslosigkeit übergangen als andersherum. Für die Berechnung des Coronaeffektes wurde die Nettozugangsrate in Arbeitslosigkeit für den Zeitraum April bis Dezember 2020 dem Vorjahreszeitraum gegenübergestellt. Für Dresden ergab sich ein Coronaeffekt von 5,8 Personen je 1.000 Erwerbspersonen. Das heißt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (April bis Dezember) wechselten je 1.000 Erwerbspersonen, knapp sechs Personen mehr, aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt in Arbeitslosigkeit. Für Leipzig wurde ein Coronaeffekt von 7,4 Personen je 1.000 Erwerbspersonen berechnet und für Chemnitz waren es 3,0 Personen je 1.000 Erwerbspersonen. Damit waren demnach die drei sächsischen kreisfreien Städte unterschiedlich stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen, Leipzig am stärksten und Chemnitz am wenigsten. Die Ursachen dafür können vielfältig sein, unterschiedliche wirtschaftliche Strukturen (zum Beispiel regionale Unterschiede hinsichtlich der Bedeutung einzelner Wirtschaftsbereiche) stellen dabei eine wesentliche Komponente dar.

In Ergänzung zu Tabelle 1 stellt Abbildung 4 den Saldo in Dresden zusätzlich für die Jahre 2017 und 2018 dar. Hier wird ersichtlich, dass der Saldo für den Betrachtungszeitraum April bis Dezember in den Jahren 2017 und 2018 noch negativ war, also mehr Menschen aus der Arbeitslosigkeit in Beschäftigung gingen als umgekehrt. Im Jahr 2019 dagegen war auch schon vor der Corona-Krise eine gegenläufige Tendenz zu erkennen.

Abbildung 4: Nettozugang in Arbeitslosigkeit (Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt) für 2017 bis 2020 (April bis Dezember)



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

## Branchen und Wirtschaftsbereiche

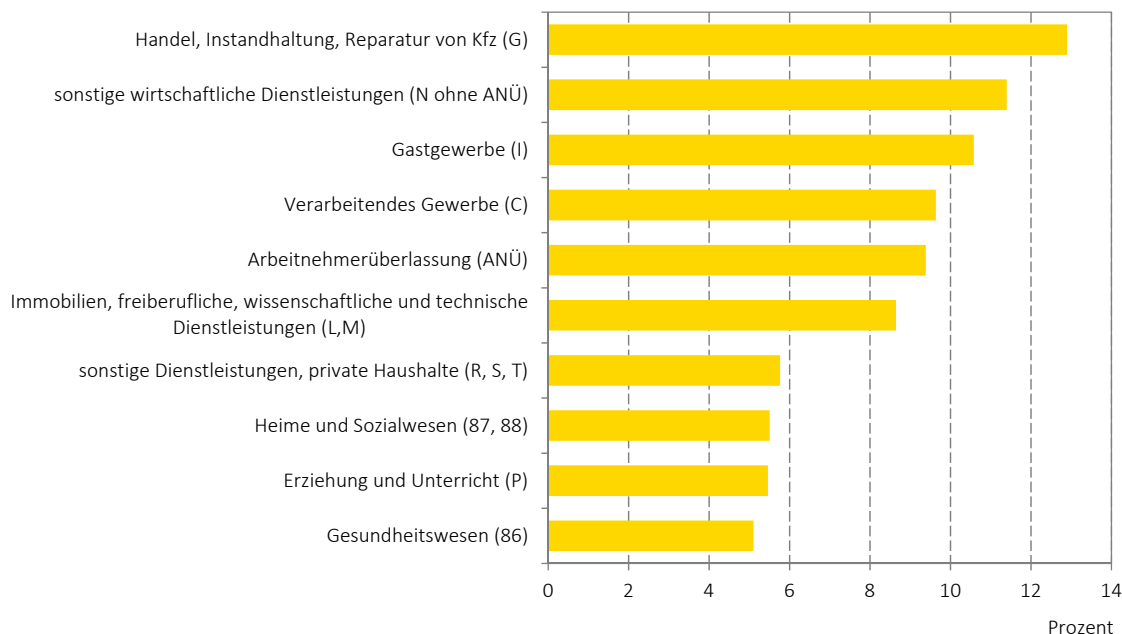
Im Betrachtungszeitraum April bis Dezember 2020 meldeten sich etwas mehr als 11.200 Dresdnerinnen und Dresdner aus einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung heraus arbeitslos. In Abbildung 5 wird ersichtlich aus welchen Wirtschaftsabschnitten die Beschäftigten hauptsächlich kamen. Dargestellt sind die Zugänge nach Wirtschaftsabschnitten entsprechend ihres prozentualen Anteils am Zugang aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung insgesamt, sofern dieser Anteil bei über fünf Prozent lag.

Der Wirtschaftsabschnitt „Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ (G) nahm mit 13 Prozent den größten Anteil ein, gefolgt von dem Abschnitt „Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, ohne Arbeitnehmerüberlassungen“ (N) und dem Gastgewerbe (I) mit jeweils elf Prozent. Auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aus dem Gesundheitswesen (86) entfiel ein prozentualer Anteil von fünf Prozent. Alle Wirtschaftsbereiche, die einen noch geringeren prozentualen Anteil aufwiesen, wurden zusammengefasst und stellten in Summe 16 Prozent dar, wobei das Baugewerbe (F) und der Verkehr/Lagerei (H) daran mit jeweils reichlich vier Prozent den größten Anteil einnahmen.

*Von den arbeitslos gewordenen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen elf Prozent aus dem Gastgewerbe*



Abbildung 5: Zugang in Arbeitslosigkeit aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung nach Wirtschaftsabschnitt (prozentualer Anteil an Zugang aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung insgesamt, nach den zehn größten Anteilswerten)



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

## Ausgewählte Ergebnisse auf Stadtteilebene

Im Tabellenteil auf Seite 29 werden für Dezember 2020 Angaben zur Arbeitslosigkeit auf Stadtteilebene ausgewiesen. Die meisten Arbeitslosen insgesamt lebten im Stadtteil Gorbitz-Süd. Mit 870 Personen waren dies fünf Prozent aller in Dresden gemeldeten Arbeitslosen. In Prohlis-Süd wohnten mit etwa 730 Menschen nochmals knapp vier Prozent aller in Dresden als arbeitslos registrierten Personen. In beiden Stadtteilen lag der Anteil der Arbeitslosen nach dem Rechtskreis SGB II bei um die 80 Prozent. Auch die Arbeitslosenanteile an der 18- bis 64-jährigen Bevölkerung waren dort mit jeweils 17 Prozent sehr hoch. Die meisten Arbeitslosen nach dem Rechtskreis SGB III lebten in der Äußeren Neustadt (290 Personen).

Abgesehen von der Inneren Altstadt waren im Dezember 2020 in allen anderen Dresdner Stadtteilen mehr Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen als noch ein Jahr zuvor. Der Anteil der Arbeitslosen an der 18- bis 64-jährigen Bevölkerung ging in der Inneren Altstadt um 0,7 Prozentpunkte zurück und sank von 3,7 auf 3,0 Prozent. In der unmittelbar benachbarten Pirnaischen Vorstadt stieg dieser Anteil mit 2,6 Prozentpunkten von 6,4 auf 9,0 Prozent am stärksten.

Differenziert nach Rechtskreisen ergab sich folgendes Bild: Die Auswirkungen im Rechtskreis SGB III waren auch kleinräumig von anderer Dimension als im Rechtskreis SGB II.

In den vier Stadtteilen Niedersedlitz, Innere Altstadt, Gönnsdorf/Pappritz, Altfranken/Gompitz blieb die Zahl der Arbeitslosen nach SGB III nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise war lediglich minimal niedriger. In 27 Stadtteilen waren mehr Arbeitslose zu verzeichnen, jedoch fiel der Anstieg für diese Stadtteile geringer aus als der gesamtstädtische. In 30 Stadtteilen war die Zunahme der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III überdurchschnittlich stark ausgeprägt. In den Stadtteilen Prohlis-Nord und Albertstadt verdoppelte sich die Zahl der Arbeitslosen nach SGB III sogar (Karten 1 und 2).

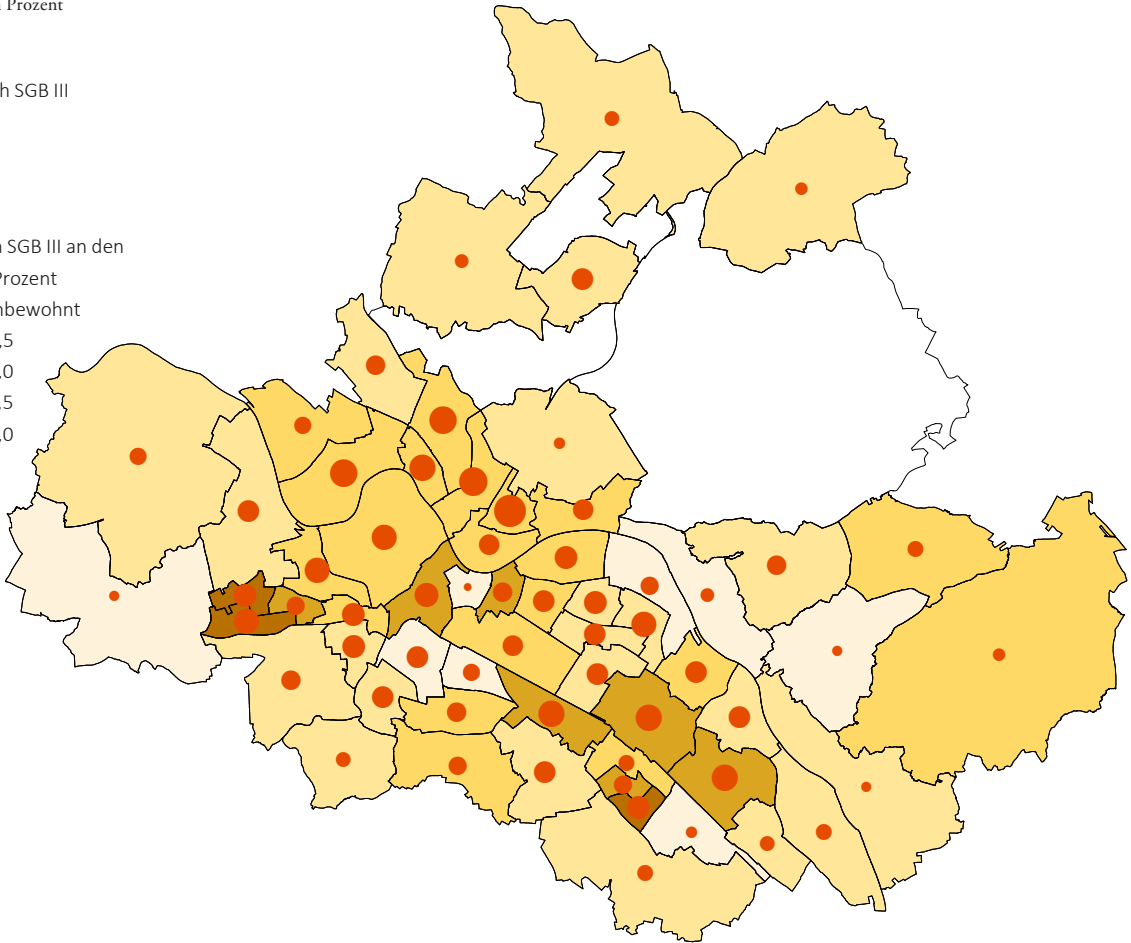
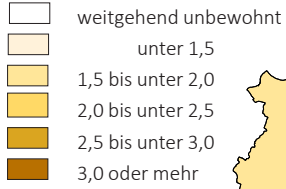
Im Rechtskreis SGB II dagegen ging für 21 Stadtteile die Zahl der Arbeitslosen nach SGB II zurück, in vier Stadtteilen blieb sie unverändert. Ein geringerer Anstieg als der gesamtstädtische war für acht Stadtteile zu verzeichnen. In 28 Stadtteilen war die Zunahme der Arbeitslosigkeit nach dem SGB II überdurchschnittlich stark ausgeprägt.

Karte 1: Arbeitslose nach SGB III 2020 und Anteil an den 18- bis 64-Jährigen in Prozent

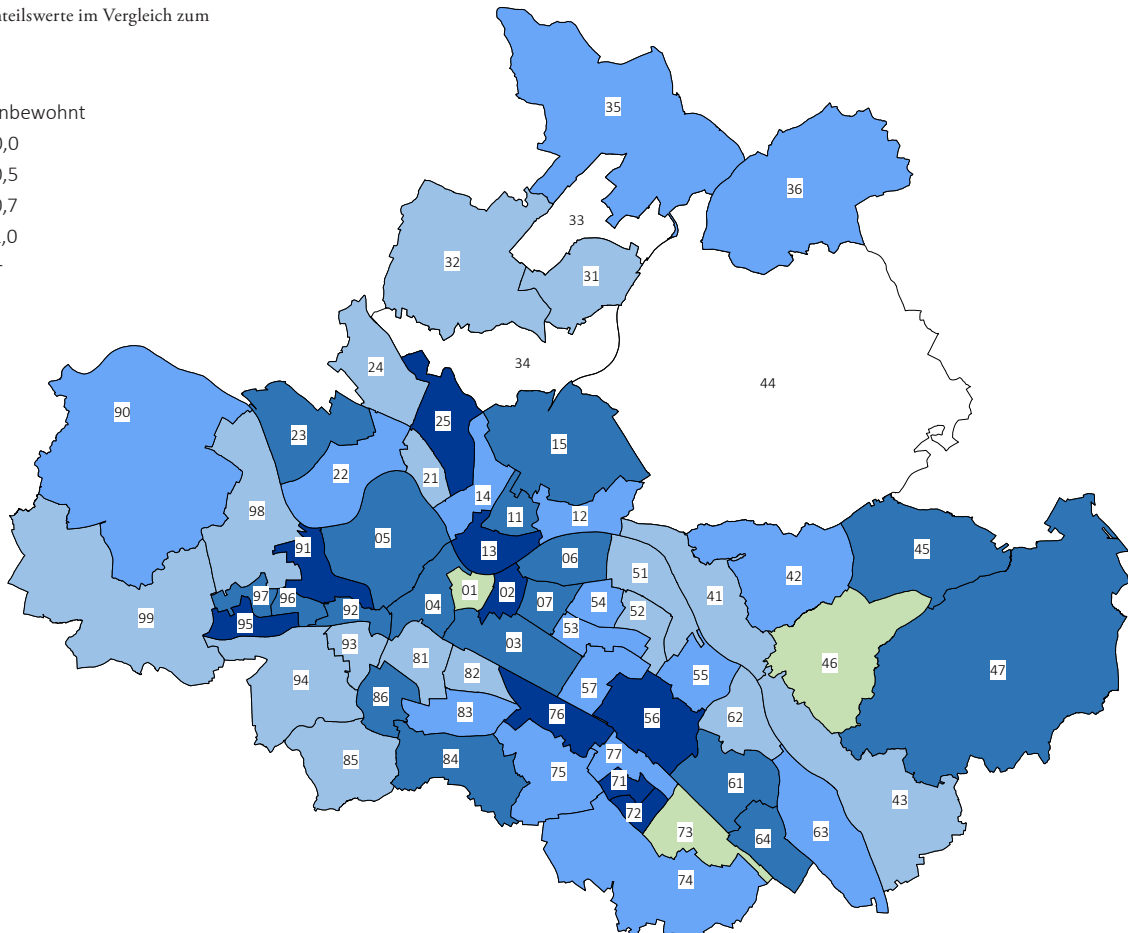
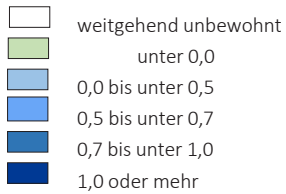
Anzahl Arbeitslose nach SGB III



Anteil Arbeitslose nach SGB III an den 18- bis 64-Jährigen in Prozent



Karte 2: Differenz der Anteilswerte im Vergleich zum Vorjahr



Quellen: Geodaten der Landeshauptstadt Dresden, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle

# Bevölkerungsentwicklung in Dresden im Corona-Jahr 2020

Autor: Dr. Holger Oertel, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle

## Einleitung

Die Bevölkerungsentwicklung war im Jahr 2020 in Deutschland und auch in Dresden stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. Für Dresden bedeutet dies erstmals nach dem Jahr 1999 wieder einen Rückgang der Einwohnerzahl. Im folgenden Beitrag wird auf dieses außergewöhnliche Jahr zurückgeblickt. Was sind die Gründe für diese Entwicklung? Datengrundlage ist das Einwohnermelderegister der Landeshauptstadt Dresden.

*Erstmals seit 1999 Rückgang der Einwohnerzahl*

## Gesamtentwicklung

Zum Jahresende 2020 lebten 561.942 Personen mit Hauptwohnsitz in Dresden. Das sind 1.069 Personen oder 0,2 Prozent weniger als im Vorjahr (Tabelle 1). Der Vergleich mit der Entwicklung in den letzten 20 Jahren zeigt, wie außergewöhnlich die registrierte Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2020 war.

513.547 Einwohnerinnen beziehungsweise Einwohner hatten als erste Staatsangehörigkeit die deutsche und 48.395 eine ausländische. Dies ergibt einen Ausländeranteil von aktuell 8,6 Prozent. Während die Zahl der ausländischen Personen anstieg (+1.257), nahm die Zahl der Deutschen deutlich ab (-2.326). Im Jahr 2019 war zwar erstmals nach 2001 schon ein negativer Saldo bei den Deutschen feststellbar, jedoch betrug dieser nur -103 Personen. Bei den ausländischen Personen ist etwa eine Halbierung des Wachstums im Vergleich zu 2019 zu konstatieren, damals betrug der Zuwachs noch 2.473 Personen.

*48.395 Einwohnerinnen und Einwohner hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit*

Von den Personen mit Hauptwohnsitz waren zum 31. Dezember 2020 280.457 männlich (-850 im Vergleich zum Vorjahr) und 281.485 weiblich (-219). Sieben Personen waren mit dem Geschlecht „divers“ ins Melderegister eingetragen. Aus Gründen der Geheimhaltung wurden diese für statistische Auswertungen dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Tabelle 1: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt sowie nach 1. Staatsangehörigkeit 1990 bis 2020

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung							
	insgesamt	Änderung zum Vorjahr <sup>1)</sup>	davon Deutsche			davon Ausländer		
			absolut	Veränderung zum Vorjahr	Prozent	absolut	Veränderung zum Vorjahr	Prozent
1990	489.366	-12.051	481.093	.	98,3	8.273	.	1,7
1995	464.688	-5.993	452.193	-7.728	97,3	12.495	1.735	2,7
1999	471.133	-903	458.183	-1.993	97,3	12.950	1.090	2,7
2000	472.350	1.217	458.991	808	97,2	13.359	409	2,8
2005	487.199	6.852	468.322	6.163	96,1	18.877	689	3,9
2010	517.168	6.030	496.186	4.991	95,9	20.982	1.039	4,1
2015	548.800	7.496	514.990	1.482	93,8	33.810	6.014	6,2
2016	553.036	4.236	515.636	646	93,2	37.400	3.590	6,8
2017	557.098	4.062	515.944	308	92,6	41.154	3.754	7,4
2018	560.641	3.543	515.976	32	92,0	44.665	3.511	8,0
2019	563.011	2.370	515.873	-103	91,6	47.138	2.473	8,4
2020	561.942	-1.069	513.547	-2.326	91,4	48.395	1.257	8,6

Anmerkungen: <sup>1)</sup> Gebietsstand des jeweiligen Jahres wird auch dem Vorjahr zugrunde gelegt  
1997 und 1999: eingemeindungsbedingter Zuwachs von 31.037 Einwohnern

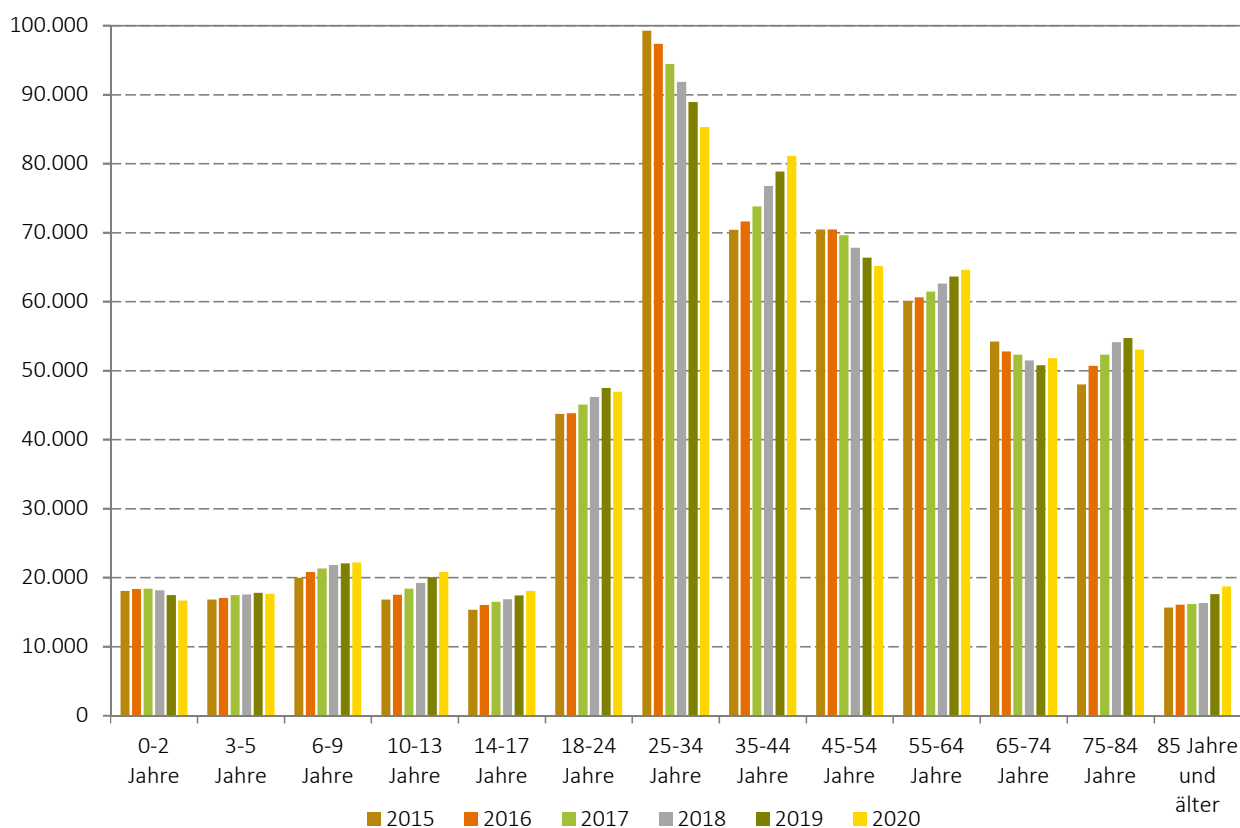
Quellen: 1990: Zentrales Einwohnerregister  
ab 1995: Kommunale Statistikstelle, Melderegister der Landeshauptstadt Dresden sowie Statistisches Landesamt Sachsen (Daten vor der Eingemeindung)

## Altersstrukturentwicklung

### Stärkerer Abwärtstrend bei den 25- bis 34-Jährigen

Gibt es auffällige Veränderungen in der Altersstruktur in Dresden? In Abbildung 1 wird die Entwicklung seit 2015 nach 13 Altersgruppen dargestellt. Insgesamt bewegt sich die Entwicklung im Jahr 2020 im bisherigen Trend. Dies liegt vor allem daran, dass unterschiedlich stark besetzte Jahrgänge in die nächste Altersgruppe wechseln. Während bei den älteren Kindern und Jugendlichen 2020 noch steigende Zahlen erkennbar sind, ist die Entwicklung bei den jüngeren Kindern, insbesondere bei den Null- bis Zweijährigen rückläufig. Der begonnene Aufwärtstrend bei den 18- bis 24-Jährigen (Ausbildungswanderer) kehrte sich 2020 wieder um und bei den 25- bis 34-Jährigen war der Abwärtstrend stärker ausgeprägt als in den Vorjahren. Geprägt wird dieser Trend von der Geburtenentwicklung zwischen 1986 und 2002, jedoch auch von aktuellen Wanderungsbewegungen, denn es handelt sich um die mobilsten Altersgruppen. Bei den älteren Altersgruppen gibt es unterschiedliche Entwicklungen: Die Zahl der 65- bis 74-Jährigen nahm wieder leicht zu, ebenso die der 85-Jährigen und Älteren. Die Zahl der 75- bis 84-Jährigen ging dagegen zurück.

Abbildung 1: Entwicklung nach Altersgruppen 2015 bis 2020



Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

## Bevölkerungsbewegungen 2020 im Vergleich

Im Jahr 2020 waren Geburten, Zuzüge und Fortzüge im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Einzig die Sterbefälle stiegen deutlich an (Tabelle 2). Erstmals seit 2006 starben mehr Einwohner als geboren wurden. Die Zahl der Gestorbenen erreichte zuletzt im Jahr 1991 die 6.000er Marke. Sie betrug im Jahr 2020 nach den endgültigen Zahlen des Melderegisters 6.061. Zwar ging im Vergleich zu 2019 auch die Zahl der Fortzüge zurück (circa -2.400; Daten vorläufig), jedoch war der Rückgang bei den Zuzügen deutlich höher (circa -5.100; Daten vorläufig). Als einen Grund lassen sich Änderungen im Wanderungsverhalten durch die getroffenen Maßnahmen im Zuge der Pandemie vermuten.

Beispielsweise wurden zwischenzeitlich Grenzen und Bürgerbüros geschlossen oder die Präsenz im Studium weitgehend ausgesetzt. Möglicherweise wird aber ein Teil der Zu- und Fortzüge zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Eine abschließende Bewertung dieser Entwicklungen wird erst in ein paar Jahren möglich sein.

Tabelle 2: Bevölkerungsbewegungen 2016 bis 2020

	2016	2017	2018	2019	2020	absolut	in Prozent
Lebendgeborene	6.424	6.350	6.049	5.874	5.727	-147	-3
Gestorbene	5.163	5.340	5.545	5.499	6.061	562	10
Geburtenüberschuss/-defizit	1.261	1.010	504	375	-334	-709	.
Zuzüge <sup>1)</sup>	35.806	34.214	32.098	31.641	26.497	-5.144	-16
Fortzüge <sup>1)</sup>	32.522	31.114	29.443	29.593	27.221	-2.372	-8
Wanderungssaldo <sup>1)</sup>	3.284	3.100	2.655	2.048	-724	-2.772	.

Anmerkung: <sup>1)</sup> vorläufige Daten

Hinweis: Da es sich bei den Wanderungen um vorläufige Daten handelt, weicht die Bilanz der Bevölkerungsbewegungen leicht von den Bevölkerungsbestandsveränderungen ab.

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

## Entwicklung der Sterbefälle nach Alter

Aufgrund der ungewöhnlich hohen Sterbefallzahl lohnt sich ein Blick auf die Entwicklung nach Altersgruppen. Gewisse Schwankungen sind bei der Anzahl der Sterbefälle normal, diese werden auch von den Besetzungen der Alterskohorten beeinflusst. Eine Zunahme an Sterbefällen hat vor allem in der Altersgruppe 80-Jährigen und älteren stattgefunden. Die Sterbefälle der 75- bis 79-Jährigen und unter 35-Jährigen waren 2020 sogar leicht rückläufig. Der höchste absolute wie relative Anstieg im Vergleich zu 2019 ist bei den 90- bis 94-Jährigen zu verzeichnen, hier nahmen die Sterbefälle 2020 um 186 oder 23,2 Prozent zu.

*Deutlich höhere Sterblichkeit im höheren Lebensalter*

Tabelle 3: Gestorbene nach Altersgruppen 2016 bis 2020

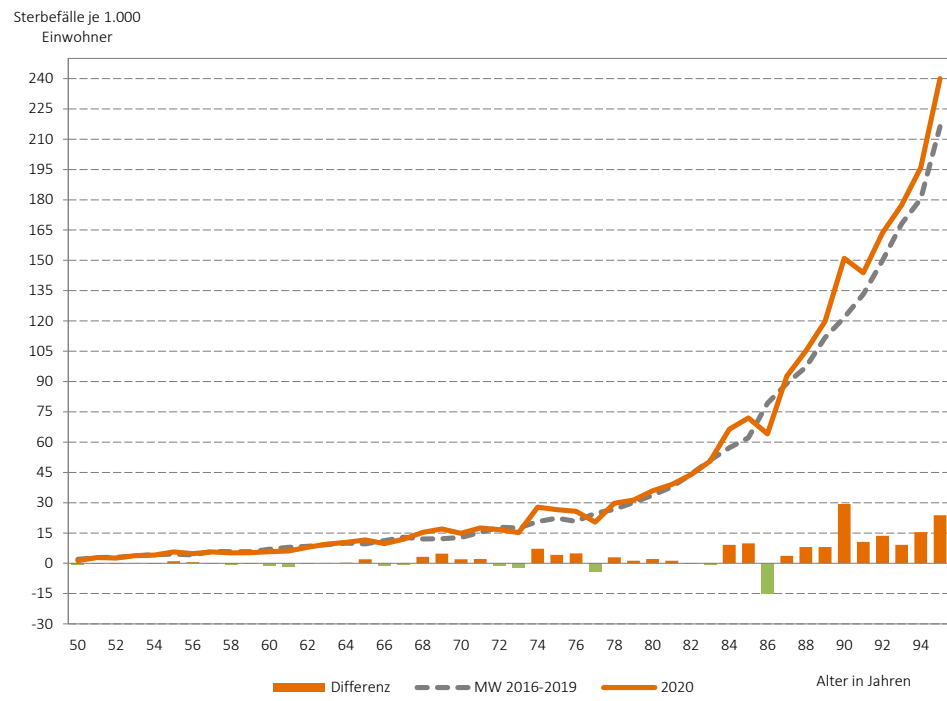
	2016	2017	2018	2019	2020	absolut	in Prozent
0 bis 2 Jahre	18	17	13	17	8	-9	-53
3 bis 9 Jahre	2	3	4	5	3	-2	-40
10 bis 17 Jahre	4	4	7	3	2	-1	-33
18 bis 34 Jahre	53	40	34	49	46	-3	-6
35 bis 64 Jahre	658	632	658	631	635	4	1
65 bis 69 Jahre	292	324	333	363	384	21	6
70 bis 74 Jahre	464	386	402	368	408	40	11
75 bis 79 Jahre	722	840	820	790	752	-38	-5
80 bis 84 Jahre	865	966	1.026	1.093	1.226	133	12
85 bis 89 Jahre	977	1.022	1.002	983	1.148	165	17
90 bis 94 Jahre	767	757	829	801	987	186	23
95 Jahre und älter	341	349	417	396	462	66	17
<b>insgesamt</b>	<b>5.163</b>	<b>5.340</b>	<b>5.545</b>	<b>5.499</b>	<b>6.061</b>	<b>562</b>	<b>10</b>

Quelle: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden

Mit Berechnung von altersspezifischen Sterberaten ist es möglich, die Effekte durch sich verändernde Altersjahrbesetzungen auszuschließen. Aufgrund der sehr geringen Sterberaten bei den unter 50-Jährigen (weniger als zwei Fälle je 1.000 Einwohner und Altersjahr), lohnt sich erst eine Betrachtung ab diesem Alter (Abbildung 2).

Es wird deutlich, dass bis auf wenige Ausnahmen die Sterberaten der 68-Jährigen und Älteren 2020 fast durchgängig höher waren als der Mittelwert zwischen 2016 und 2019. Ab einem Alter von 84 Jahren lag – mit Ausnahme der 86- und 87-Jährigen – die Sterberate mindestens acht je tausend Einwohner über dem Mittelwert. Es ist somit für 2020 eine deutlich höhere Sterblichkeit im höheren Lebensalter nachweisbar.

Abbildung 2: Altersjahrspezifische Sterberate 2020 im Vergleich



Quelle: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden

# Auswirkungen der Corona-Krise auf den Tourismus in Dresden

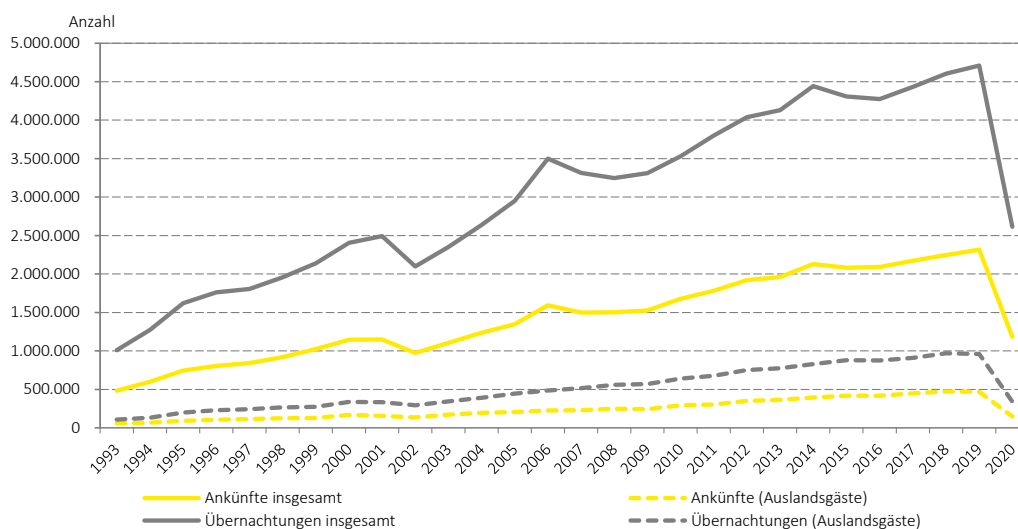
Autorin: Anne Bräuer, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle

Die Beherbergungsindustrie wurde im Jahr 2020 schwer von den Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie getroffen. Die mit den Maßnahmen einhergehenden Schließungen von Hotels und Beherbergungsstätten für touristische Zwecke wirken sich bis heute verheerend auf die Übernachtungszahlen in Dresden aus. Der bisherige Aufwärtstrend in der Tourismusbranche in Dresden wird damit unterbrochen.

*Dramatischer Einbruch der Ankunfts- und Übernachtungszahlen*

## Entwicklung der Ankunfts- und Übernachtungszahlen

Abbildung 1: Ankünfte und Übernachtungen in Dresden 2020 - insgesamt und von ausländischen Gästen



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

Für das Jahr 2020 sind außerordentlich starke Rückgänge bei Ankünften und Übernachtungen<sup>1</sup> festzustellen. So wurden 2020 lediglich knapp 1,2 Millionen Ankünfte verzeichnet – 1,1 Millionen Ankünfte weniger als 2019. Dies entspricht einem Rückgang von 49 Prozent. Bei den Übernachtungen zeichnet sich ein ähnliches Bild ab. 2,6 Millionen Übernachtungen im Jahr 2020 stehen 4,7 Millionen Übernachtungen im Jahr 2019 gegenüber. Das entspricht einer Abnahme von 45 Prozent (Abbildung 1, Tabelle 1).

Bei den ausländischen Gästen fallen die relativen Verluste für 2020 noch stärker aus: mit knapp 150.000 Ankünften und circa 340.000 Übernachtungen sind hier Verluste gegenüber dem Vorjahr um etwa zwei Drittel festzustellen (Ankünfte: -68 Prozent, Übernachtungen: -65 Prozent).

<sup>1</sup>Ankünfte: Zahl der Anmeldungen von Gästen in einem Beherbergungsbetrieb innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt eine Schlafgelegenheit belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Quelle: www.destatis.de

*Vor allem zweites und viertes Quartal von Corona betroffen*

Vergleicht man die Dresdner Zahlen mit anderen deutschen Städten und Urlaubsregionen fällt auf, dass einige deutsche Großstädte wesentlich härter getroffen wurden. So sind in Köln, München, Frankfurt am Main, Düsseldorf und Berlin Rückgänge bei den Übernachtungen 2020 im Vergleich zum Vorjahr von über 60 Prozent zu verzeichnen. Hingegen sind die norddeutschen Regionen vergleichsweise gut durch das Jahr 2020 gekommen. So verzeichneten die Gastgeber in der Mecklenburgischen Schweiz und Seenplatte Übernachtungsrückgänge gegenüber 2019 von elf Prozent, an der deutschen Ostseeküste waren es 14 Prozent und an der Nordsee 22 Prozent<sup>2</sup>.

Im von Corona anfangs noch weitgehend unberührten ersten Quartal sind aufgrund erster Einschränkungen im März 2020 bereits starke Rückgänge bei den Übernachtungen und Ankünften zu verzeichnen. Die Zahl der Ankünfte reduzierte sich um 17 Prozent zum Vorjahresquartal, die der Übernachtungen um 15 Prozent. Ähnliche Werte sind auch für das von coronabedingten Einschränkungen weniger stark betroffene dritte Quartal zu beobachten (Ankünfte: -23 Prozent, Übernachtungen: -15 Prozent zum Vorjahresquartal) (Tabelle 1, Abbildung 2).

Die verschärften Beschränkungen während des Lockdowns im zweiten Quartal führten zu einem dramatischen Einbruch der Ankunfts- und Übernachtungszahlen. Bei den Ankünften beträgt der Rückgang 77 Prozent, bei den Übernachtungen 75 Prozent. Im vierten Quartal sind ähnlich starke Verluste zu beklagen – ein Rückgang um 70 Prozent bei den Übernachtungen und um 64 Prozent bei den Ankünften.

Tabelle 1: Ankünfte und Übernachtungen nach Quartalen

Quartal/Jahr	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter Auslandsgäste	insgesamt	darunter Auslandsgäste
I/2019	389.083	71.076	755.986	142.244
II/2019	610.522	127.465	1.271.275	264.750
III/2019	680.717	161.570	1.386.986	325.172
IV/2019	636.121	111.750	1.293.794	230.970
<b>2019</b>	<b>2.316.451</b>	<b>469.501</b>	<b>4.709.886</b>	<b>960.106</b>
I/2020	324.764	59.222	643.054	122.282
II/2020	139.202	11.878	311.916	34.051
III/2020	522.936	63.389	1.182.244	138.873
IV/2020	193.797	15.798	470.966	48.697
<b>2020</b>	<b>1.182.401</b>	<b>148.767</b>	<b>2.612.918</b>	<b>339.773</b>
<b>Rückgang gegenüber 2019</b>				
I/2020	-16,5 %	-16,7 %	-14,9 %	-14,0 %
II/2020	-77,2 %	-90,7 %	-75,5 %	-87,1 %
III/2020	-23,2 %	-60,8 %	-14,8 %	-57,3 %
IV/2020	-69,5 %	-85,9 %	-63,6 %	-78,9 %
<b>2020</b>	<b>-49,0 %</b>	<b>-68,3 %</b>	<b>-44,5 %</b>	<b>-64,6 %</b>

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

<sup>2</sup> Statistische Landesämter, bulwiengesa AG. <https://blog.bulwiengesa.de/de/chart-des-monats/maerz-leere-staedte-volle-straende>, zuletzt aufgerufen am 30. März 2021.

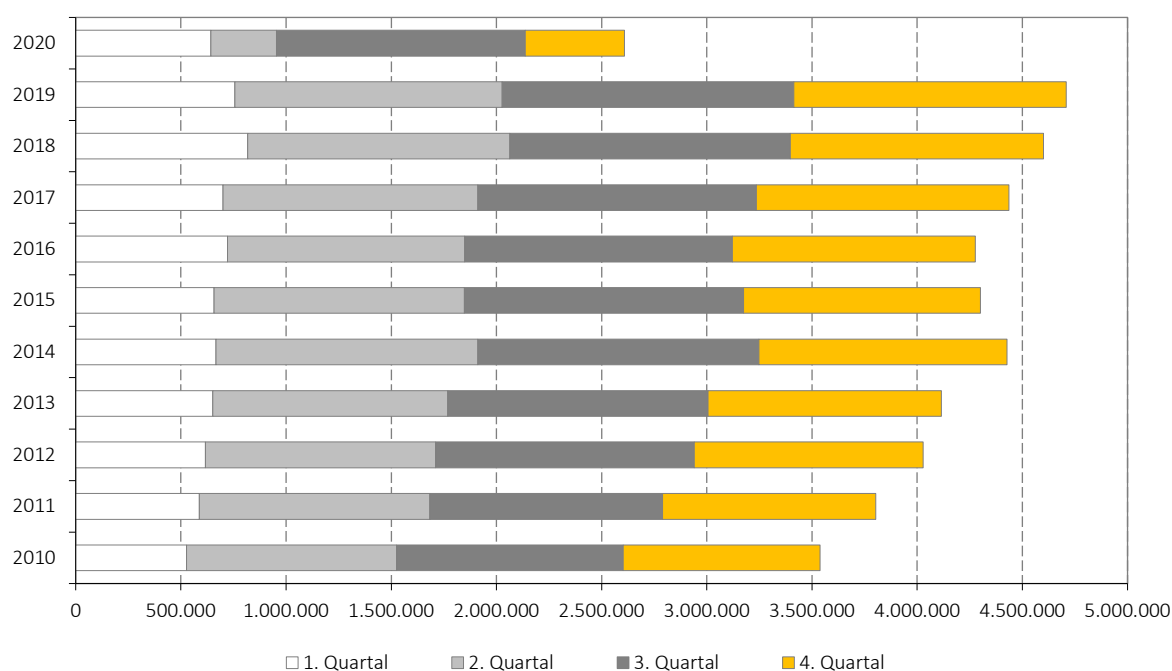


Bei Betrachtung der ausländischen Gäste sind prozentual weitaus stärkere Rückgänge festzustellen (Tabelle 1). So ging die Anzahl der Ankünfte von ausländischen Gästen im zweiten Quartal um 91 Prozent zurück, im vierten Quartal um 86 Prozent (Übernachtungsrückgang insgesamt 77 Prozent beziehungsweise 70 Prozent). Im Gegensatz zu den Ankünften aller Gäste ist bei den ausländischen Gästen die Anzahl der Ankünfte auch im dritten Quartal stärker aufgrund der Reisebeschränkungen zurückgegangen – hier blieben circa 60 Prozent der Ankünfte aus.

Betrachtet man die einzelnen Monate waren vor allem April, November und Dezember 2020 von rückläufigen Übernachtungszahlen betroffen: -95 Prozent im April, -84 Prozent im November und -93 Prozent im Dezember, verursacht hauptsächlich durch die ausgebliebenen Striezelmarktbesucher.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg minimal von 2,0 Tagen im Jahr 2019 auf 2,2 Tage 2020, bei den ausländischen Gästen von 2,0 Tagen im Jahr 2019 auf 2,3 Tage im Jahr 2020.

Abbildung 2: Übernachtungen in Beherbergungsstätten nach Jahren und Quartalen



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

## Entwicklung der Ankunfts- und Übernachtungszahlen

Die Rückgänge erstrecken sich auf alle Bereiche der Beherbergung. Während Hotels einen Rückgang an Übernachtungen um 46 Prozent verzeichnen, sind Pensionen mit rückläufigen Übernachtungszahlen um knapp ein Drittel weniger betroffen (Tabelle 2). Am höchsten fallen die Rückgänge bei den Jugendherbergen aus. Ursache für die Abnahme um 60 Prozent sind wahrscheinlich vor allem ausgefallene Klassenfahrten und ähnliches.

Auch bei der durchschnittlichen Bettenauslastung ist der Einbruch deutlich. Bei den Hotels ist die Auslastung von 56 Prozent im Jahr 2019 auf 34,1 Prozent in 2020 gesunken, bei den Pensionen von 49,1 Prozent (2019) auf 36,7 Prozent (2020). Am stärksten fällt auch hier der Rückgang bei den Jugendherbergen aus: die durchschnittliche Bettenauslastung hat sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert (2019: 48,1 Prozent, 2020: 24,0 Prozent).

*Rückgang der Übernachtungen vor allem in Jugendherbergen spürbar*

Tabelle 2: Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Bettenauslastung nach Beherbergungsart

	Jahr	Ankünfte	Rückgang gegenüber 2019	Übernachtung	Rückgang gegenüber 2019	Durchschnittliche Bettenauslastung	Rückgang gegenüber 2019
Hotels	2019	2.086.376		4.137.511		56,0 %	
	2020	1.057.123	-49,3 %	2.249.249	-45,6 %	34,1 %	-39,0 %
Pension	2019	54.977		138.871		49,1 %	
	2020	31.781	-42,2 %	94.654	-31,8 %	36,7 %	-25,3 %
Jugendherbergen und Hütten	2019	81.689		186.472		48,1 %	
	2020	29.147	-64,3 %	74.492	-60,1 %	24,0 %	-50,1 %

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle

## Ausländische Gäste in Dresden

### *Rückgang der Ankünfte ausländischer Gäste um knapp 70 Prozent*

Mit einer Abnahme der Ankünfte ausländischer Gäste um 68 Prozent auf knapp 150.000 und der Übernachtungen um 65 Prozent auf 340.000 erlebte die Tourismusbranche in Dresden einen noch nie dagewesenen Einbruch (Abbildung 1, Tabelle 1).

Der Rückgang der Ankünfte betrifft alle Nationen, bei Dänen (-45 Prozent), Bulgaren (-47 Prozent), Polen (-48 Prozent) und Kroaten (-49 Prozent) fiel er noch am geringsten aus. Die größte Abnahme der Ankünfte ist bei chinesischen Gästen (-91 Prozent) zu verzeichnen. Die meisten Gäste im Jahr 2020 waren Polen (knapp 19.000 Ankünfte), gefolgt von Schweizern (13.800 Ankünfte), Niederländern (12.150), Österreichern (11.200) und tschechischen Gästen (9.400). Die sonst zahlenmäßig am stärksten vertretenen Gäste aus den USA liegen dieses Jahr an sechster Stelle (knapp 8.500 Ankünfte).

Nach Jahren des steten Wachstums der Tourismusbranche in Dresden verursacht die Coronapandemie einen Einbruch, der beispielsweise anhand der Übernachtungszahlen überdeutlich wird. Selbst die Einbrüche der Gästezahlen, als Folge der „Jahrhundertflut“ im Jahr 2002 oder der Pegida-Demonstrationen in den Jahren 2015 und 2016, nehmen sich im Vergleich zum Rückgang durch die Coronakrise relativ harmlos aus. Ob und wann wieder an den bis 2019 stattgefundenen Aufwärtstrend angeknüpft werden kann, ist zurzeit nicht absehbar.

# Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Autorin: Claudine Kaul, Bürgeramt, Arbeitsgruppe Wahlhelfer

Am 26. September findet die Wahl zum 20. Bundestag statt. Für einen reibungslosen Ablauf in den 365 Urnenwahlbezirken und 193 Briefwahlbezirken sucht die Stadt über 4.000 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die am Wahltag ehrenamtlich in einem Wahlvorstand tätig sind.

Helfen kann man, wenn man am Wahltag 18 Jahre alt ist, die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist. Außerdem muss der Hauptwohnsitz seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland, wenn möglich in Dresden, liegen. Wer diese Bedingungen erfüllt und mitmachen möchte, kann sich bei der Arbeitsgruppe Wahlhelfer, Theaterstraße 6, 2. Etage, Zimmer 227, melden. Vorzugsweise kann die Bereitschaftserklärung online unter [www.dresden.de/wahlhelfer](http://www.dresden.de/wahlhelfer) ausgefüllt werden. Eine Anmeldung ist ebenfalls per E-Mail an [wahlhelfer@dresden.de](mailto:wahlhelfer@dresden.de) oder telefonisch unter (03 51) 4 88 11 18 möglich.

Ein Wahlvorstand besteht aus Wahlvorsteherin/Wahlvorsteher, Stellvertreterin/Stellvertreter, Schriftführerin/Schriftführer, stellvertretende Schriftführerin/stellvertretenden Schriftführer und zwei bis vier Beisitzerinnen beziehungsweise Beisitzern. Bei einem erstmaligen Einsatz werden Interessierte als Beisitzerin oder Beisitzer eingesetzt. Dafür sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich, da man am Wahltag in die Tätigkeiten eingewiesen wird. Es gibt folgende Einsatzmöglichkeiten, die man bei der Anmeldung zur Auswahl hat:

- Eine Unterstützung ist in einem Urnenwahllokal vor Ort möglich. Diese sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Hier muss man in der Regel früh um 7:30 Uhr im Wahllokal erscheinen, dann findet die Einweisung und Belehrung durch die Wahlvorsteherin/den Wahlvorsteher statt. Es können Schichten während der Öffnungszeit eingeteilt werden, sodass man nicht den ganzen Tag anwesend sein muss. Es müssen jedoch immer mindestens drei Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein. Ab 18 Uhr findet dann die Auszählung durch den kompletten Wahlvorstand statt, die bei einer Bundestagswahl etwa zwei Stunden dauert. Das ist natürlich auch abhängig von der Höhe der Wahlbeteiligung.
- Man kann bei der Auszählung der Briefwahlstimmen in einem Briefwahlzentrum helfen. Die Briefwahlzentren befinden sich im Gymnasium Bürgerwiese (Parkstraße 4) und im Berufsschulzentrum für Elektrotechnik (Strehleener Platz 1). Hier tritt der Wahlvorstand gegen 14 Uhr zusammen und dann findet die Einweisung und Belehrung durch die Wahlvorsteherin/den Wahlvorsteher statt. Im Anschluss werden die Briefe gezählt und die Wahlscheine geprüft und ab 18 Uhr wird dann auch dort ausgezählt. Hier kann es etwas länger dauern als die Auszählung in einem Urnenwahllokal, da vorher noch die Stimmzettelumschläge geöffnet werden müssen, um dann die Stimmen auszuzählen.
- Für krankheitsbedingte Absagen am Wahltag werden zudem Personen als Reserve gesucht, die kurzfristig einspringen können.

Die Berufungsschreiben, in denen mitgeteilt wird, wo der Einsatz am Wahltag stattfinden wird, werden ab Ende Juli versandt. Dort sind auch Hinweise zur Tätigkeit am Wahltag zu finden.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird je nach Funktion ein Erfrischungsgeld in Höhe von 35 bis 65 Euro bezahlt und circa 14 Tage nach dem Wahltermin überwiesen.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden nach § 4 Abs. Nr. 4d der Coronaschutzverordnung in die Priorisierungsstufe 3 eingestuft. Wer als Wahlhelferin oder Wahlhelfer berufen wurde, hat die Möglichkeit, über einen gesonderten Zugang einen Termin zu erhalten und sich impfen zu lassen.

Zu Coronaschutzmaßnahmen werden momentan verschiedene Konzepte entwickelt und mit dem Gesundheitsamt abgestimmt, um diese dann flexibel an die Situation im September anpassen zu können. Zu den Hygienemaßnahmen, die am Wahltag notwendig sind, wird in den Schulungen, im Berufungsschreiben, per E-Mail sowie im Internet informiert.

Bei der Bundestagswahl zählt jede Stimme – und jede helfende Hand. Denn nur durch die gewissenhafte Unterstützung der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer kann die ordnungsgemäße Durchführung und Auszählung der Bundestagswahl gelingen!

*Über 4.000 Wahlhelfer sind zur Absicherung der Bundestagswahl notwendig*

*Vorkenntnisse sind bei erstmaligem Einsatz nicht notwendig*

*Hilfe vorrangig bei Briefwahlauszählung erwünscht*

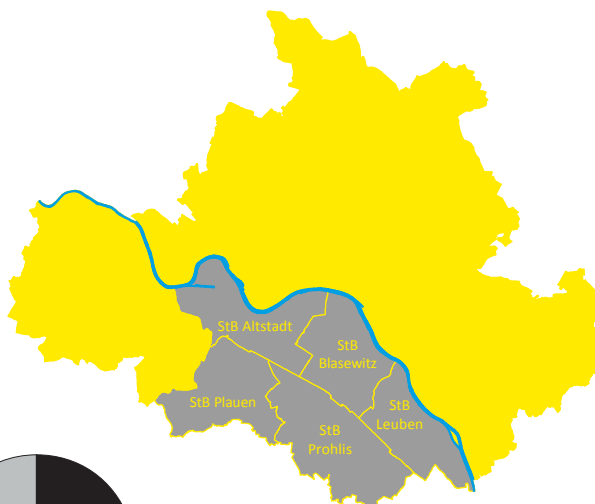
*Informationen zum Einsatz werden Ende Juli verschickt*

# Bundestagswahlkreis 159

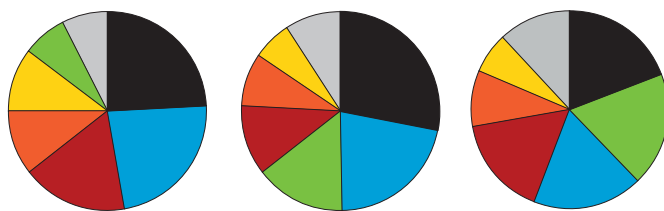
## Dresdner Wahlgebiet

### Stadtbezirke/Ortschaften:

- StB Altstadt
- StB Blasewitz
- StB Leuben
- StB Prohlis
- StB Plauen



### Wahlergebnisse



Bundestagswahl 2017

Landtagswahl 2019

Kommunalwahl 2019

- CDU
- Die Linke
- SPD
- Grüne
- AFD
- FDP
- Sonstige Parteien

### Bevölkerung 2020

Altersklassen	männlich	weiblich	Anteil Ausländer in %
0 bis 17 Jahre	24.602	23.565	12,1
18 bis 29 Jahre	25.684	21.905	22,4
30 bis 39 Jahre	24.727	21.352	16,5
40 bis 49 Jahre	17.784	16.366	11,7
50 bis 59 Jahre	18.463	18.055	6,3
60 Jahre und älter	39.020	52.938	1,8
Gesamt	150.280	154.181	10,5

### Haushalte und Sozialstruktur 2019

Wohngebäude	26.358	Beschäftigte/Anteil an den 18-64 Jährigen in %	118.513/65,6
Wohnungen	165.012	erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte	15.360
Eigenheime	11.506	nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte	5.827
Haushalte	164.482	Bedarfsgemeinschaften	12.055
Haushalte mit Kindern	29.755	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	3.700
Haushalte mit 2 und mehr Kindern	13.882	Arbeitslose/Anteil an den 18-64 Jährigen in %	8.447/4,7
alleinerziehende Haushalte	6.589	Arbeitslose Jugendliche	713
durchschnittliche Haushaltgröße	1,8	SGB XII - 4. Kapitel (Grundsicherung)	2.277

### ausgewählte Infrastruktureinrichtungen 2019

Kindertagesstätten	195	Kinder- und Jugendeinrichtungen	243
Anzahl Schulen/Schüler		Senioren- und Pflegeheime/-plätze	59/4.955
Grundschulen	44/11.216	Sport- und Freizeitanlagen	340
Oberschulen	20/6.511	Kultureinrichtungen/Bibliotheken	104/19
Gymnasien	21/13.162	Ärzte und Zahnärzte je 1.000 Einwohner	3,2
Weitere	10/1.163		

Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Quelle: Kommunale Statistikstelle der LH Dresden

# Bundestagswahlkreis 160

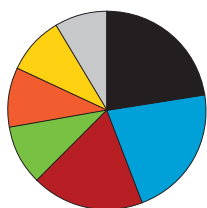
## Dresdner Wahlgebiet

### Stadtbezirke/Ortschaften:

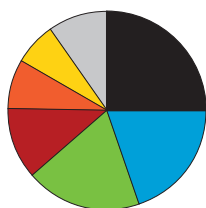
- StB Neustadt
- StB Pieschen
- StB Klotzsche mit OS Langebrück/Schönborn
- StB Loschwitz mit OS Schönfeld-Weißig
- StB Cotta mit OS Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha  
OS Altfranken/Gompitz



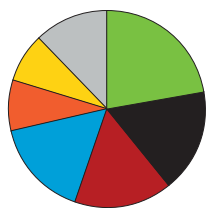
### Wahlergebnisse



Bundestagswahl 2017



Landtagswahl 2019



Kommunalwahl 2019

■ CDU 
 ■ Die Linke 
 ■ SPD 
 ■ Grüne 
 ■ AfD 
 ■ FDP 
 ■ Sonstige Parteien

### Bevölkerung 2020

Altersklassen	männlich	weiblich	Anteil Ausländer in %
0 bis 17 Jahre	24.247	22.966	5,1
18 bis 29 Jahre	18.291	17.186	12,0
30 bis 39 Jahre	24.389	21.693	9,4
40 bis 49 Jahre	18.432	16.214	7,6
50 bis 59 Jahre	17.417	15.780	4,8
60 Jahre und älter	27.401	33.465	1,7
Gesamt	130.177	127.304	6,3

### Haushalte und Sozialstruktur 2019

Wohngebäude	35.162	Beschäftigte/Anteil an den 18-64 Jährigen in %	113.582/69,0
Wohnungen	137.845	erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte	11.420
Eigenheime	21.823	nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte	4.008
Haushalte	138.018	Bedarfgemeinschaften	9.485
Haushalte mit Kindern	29.273	Bedarfgemeinschaften mit Kindern	2.809
Haushalte mit 2 und mehr Kindern	14.021	Arbeitslose/Anteil an den 18-64 Jährigen in %	6.986/4,2
alleinerziehende Haushalte	6.408	Arbeitslose Jugendliche	539
durchschnittliche Haushaltsgröße	1,8	SGB XII - 4. Kapitel (Grundsicherung)	1.310

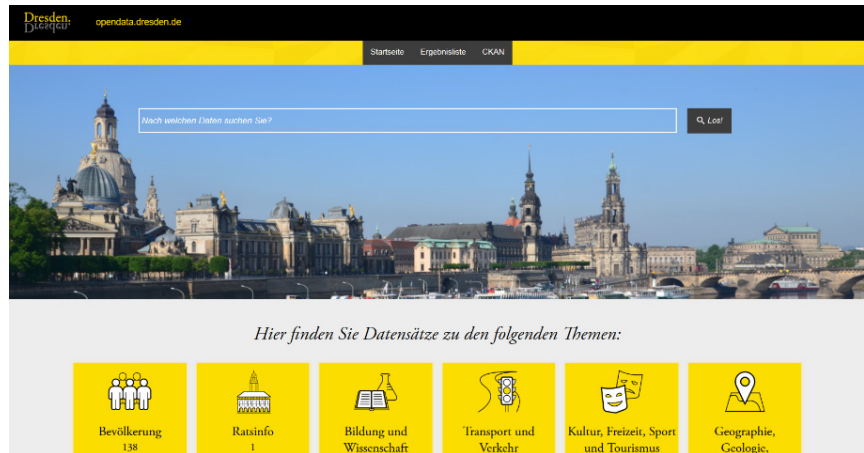
### ausgewählte Infrastruktureinrichtungen 2019

Kindertagesstätten	202	Kinder- und Jugendeinrichtungen	237	
Anzahl Schulen/Schüler	Grundschulen	43/10.427	Senioren- und Pflegeheime/-plätze	41/2.459
	Oberschulen	20/6.412	Sport- und Freizeitanlagen	302
	Gymnasien	9/5.606	Kultureinrichtungen/Bibliotheken	125/16
	Weitere	6/1.119	Ärzte und Zahnärzte je 1.000 Einwohner	2,6

Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres  
Quelle: Kommunale Statistikstelle der LH Dresden

# OpenData-Portal Dresden

Autor: Cornel Maeßus, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle Dresden



Als OpenData – also offene Daten – werden Daten bezeichnet, welche kostenlos und ohne Zugangsbeschränkung der Öffentlichkeit zur freien Verfügung bereit stehen. Die Schaffung von mehr Transparenz der öffentlichen Verwaltung, die Förderung von Wirtschaft und Forschung sowie das einfache Recherchieren von Informationen für Bürgerinnen und Bürger, sind wesentliche Ziele der Bereitstellung von offenen Daten.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, betreibt die Kommunale Statistikstelle der Landeshauptstadt Dresden unter der Adresse <https://opendata.dresden.de> seit Juli 2019 ein OpenData-Portal.

Am 21. April 2021 wurde nun eine umfangreich überarbeitete Version des Portals freigeschaltet, welches neben einer modernen Optik und einer nutzerfreundlichen Oberfläche mit neuen Funktionsweisen aufwartet. Es wurden weitreichende Filtermöglichkeiten und eine verbesserte Suchfunktion implementiert, aus denen ein komfortables Recherchieren gewünschter Datensätze resultiert.

Neben strukturierten, maschinenlesbaren Formaten (zum Beispiel csv, GeoJson) und Webservices (WFS, WMS) werden die Datensätze auch in mindestens einer visualisierenden Darstellung wie Karten, Tabellen oder Grafiken dargestellt. Diese können direkt aus der jeweiligen Darstellung in den gängigen Formaten wie xls, PDF oder png exportiert werden.

Das Datenangebot zieht sich dabei durch die verschiedensten Themenfelder. Von Bevölkerungszahlen, differenziert nach diversen demographischen Merkmalen, über Wetterdaten, die bis in das 19. Jahrhundert zurückreichen, bis hin zu aktuellen Bodenrichtwerten und einer Vielzahl von weiteren georeferenzierten Daten, welche von verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung Dresdens bereitgestellt werden, wird ein breites Spektrum von Themen im Portal abgebildet.

Aufgrund des ebenfalls für mobile Endgeräte optimierten Portals ist es möglich die Daten jederzeit von überall aufrufen und nutzen zu können.

Das OpenData-Portal befindet sich in fortwährender Weiterentwicklung und wird nicht nur hinsichtlich seines Datenumfangs von aktuell 1.000 Datensätzen, sondern auch hinsichtlich der Funktionalität kontinuierlich erweitert.

*OpenData-Portal mit einer nun nutzerfreundlicheren Oberfläche, feineren Filtermöglichkeiten und verbesserter Suchfunktion*



# Kurznachrichten



## Bevölkerung nach Stadtteilen

Zum 31. Dezember 2020 lebten 561.942 Personen in Dresden und damit 0,2 Prozent weniger als im Vorjahresquartal. Betrachtet man die einzelnen Stadtteile, so hatten 25 Stadtteile eine positive und 36 eine negative Bilanz gegenüber dem 31. Dezember 2019. Prozentualer "Gewinner" ist der Stadtteil Innere Altstadt mit 7,3 Prozent Bevölkerungszuwachs gefolgt von der Albertstadt mit 4,3 und Johannstadt-Nord mit 3,1 Prozent. In der Südvorstadt-Ost ist die Bevölkerung mit -3,2 Prozent am stärksten zurückgegangen.

*561.942 Personen lebten zum  
31. Dezember 2020 in Dresden*



## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort ist seit drei Quartalen rückläufig. Dabei sind Frauen häufiger betroffen als Männer. Nur geringe Schwankungen sind bei den Teilzeitbeschäftigten am Wohnort abzulesen. Die Zahl der 55-Jährigen und Älteren Beschäftigten ist sogar gestiegen.

*Zahl der Beschäftigten am Arbeitsort und  
am Wohnort ist rückläufig*



## Gewerbe

Der Gewerbebestand in Dresden ist in den letzten Quartalen relativ konstant. Die Zahl im Handel ist leicht rückläufig. Im Handwerk gibt es ähnlich viele Betriebe wie im Vorjahresquartal und im Industriebereich ist die Zahl leicht ansteigend.

*konstanter Gewerbebestand*

Das lässt sich auch gut anhand der Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen nachvollziehen. Im Verarbeitenden Gewerbe gab es in den letzten Quartalen ein Plus, also mehr Anmeldungen als Abmeldungen.

Insgesamt gab es im IV. Quartal 2020 1.032 Anmeldungen, aber auch 1.189 Abmeldungen, die meisten davon im Wirtschaftszweig G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz mit 235.



## Baugewerbe

Der Gesamtumsatz im Baugewerbe überstieg im IV. Quartal 2020 die 500 Millionen Euro. Umsätze in dieser Größenordnung wurden bisher nur jeweils im IV. Quartal 1995 und 1996 erreicht. Hier war eine deutliche Steigerung beim Ausbaugewerbe zu verzeichnen, der Umsatz lag hier weit über 200 Millionen Euro. Die Zahl der Beschäftigten war identisch mit der des Vorjahresquartals, allerdings wurden weniger Arbeitsstunden geleistet.

*Über 500 Millionen Euro Gesamtumsatz im  
Baugewerbe im IV. Quartal 2020*

Der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe war jedoch deutlich niedriger als im Vorjahresquartal. Im IV. Quartal 2019 wurden Aufträge in Höhe von 285 Millionen Euro abgeschlossen, 2020 waren es im letzten Quartal nur noch 208 Millionen Euro.



## Neuzulassungen

5.860 neue Kraftfahrzeuge wurden im IV. Quartal 2020 zugelassen, darunter 5.049 neue Pkw. Für Pkw ist das die höchste Zahl seit dem II. Quartal 2016.

*5.860 Zulassungen von neuen Kraftfahr-  
zeugen*



## Neu erschienen:

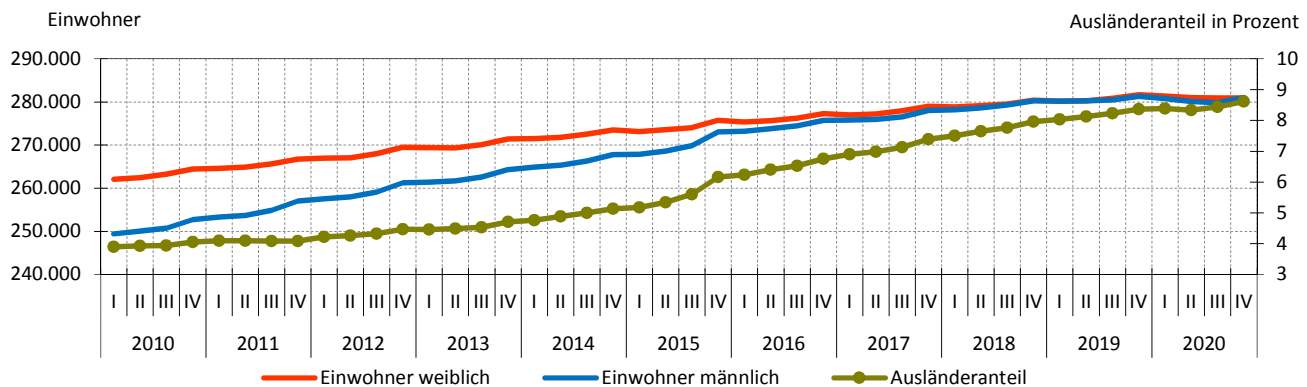
- Stadtteilkatalog 2019 – Broschüre nur online
- Stadtteilkatalog 2019 – interaktive Anwendung <https://www.dresden.de/interaktiv>
- Arbeit und Soziales 2020 (Auszug) – nur online als Excel-Datei

Die Broschüren können im Internet kostenfrei heruntergeladen werden unter <https://www.dresden.de/statistik>, Publikationen

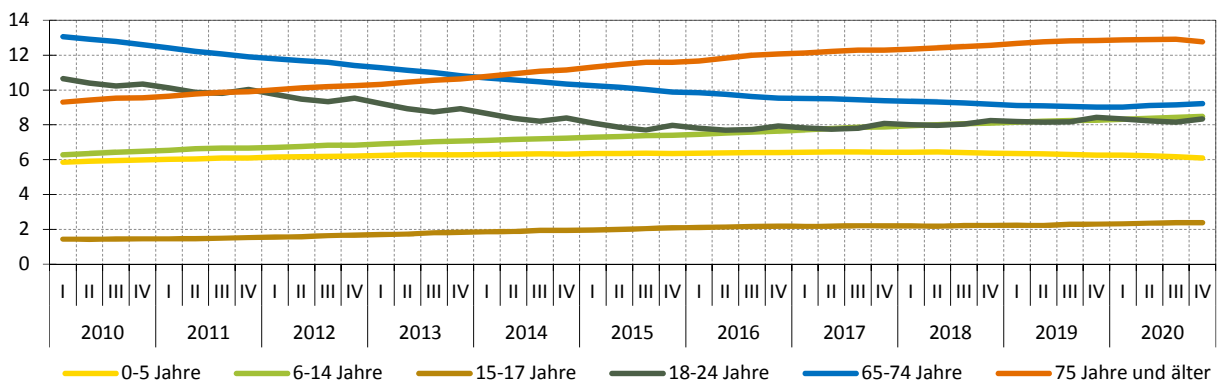
# Quartalszahlen

	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
	Anzahl (darunter weiblich)				
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung<sup>1)</sup></b>	<b>563.011</b> (50,0%)	<b>562.132</b> (50,1%)	<b>561.119</b> (50,1%)	<b>560.693</b> (50,1%)	<b>561.942</b> (50,1%)
davon im Alter von ... bis ... Jahren					
0-2	17.457 (48,5 %)	17.371 (48,5 %)	17.144 (48,6 %)	16.819 (48,8 %)	16.654 (48,7 %)
3-5	17.763 (48,8 %)	17.782 (48,9 %)	17.735 (48,7 %)	17.736 (48,8 %)	17.647 (48,9 %)
6-9	22.046 (48,6 %)	22.076 (48,5 %)	22.098 (48,5 %)	22.162 (48,3 %)	22.212 (48,3 %)
10-14	24.520 (48,8 %)	24.713 (48,8 %)	24.878 (49,0 %)	25.125 (49,1 %)	25.472 (49,2 %)
15-17	12.950 (49,0 %)	13.040 (49,1 %)	13.203 (48,6 %)	13.343 (48,9 %)	13.395 (48,7 %)
18-24	47.477 (47,5 %)	46.904 (47,5 %)	46.142 (47,7 %)	45.706 (47,9 %)	46.904 (48,1 %)
25-29	39.764 (45,7 %)	38.599 (45,7 %)	37.530 (45,7 %)	36.519 (45,7 %)	36.162 (45,7 %)
30-44	127.993 (47,0 %)	128.674 (47,0 %)	129.114 (47,0 %)	129.709 (47,0 %)	130.229 (47,0 %)
45-59	101.125 (48,1 %)	100.895 (48,1 %)	100.729 (48,1 %)	100.575 (48,1 %)	100.443 (48,0 %)
60-64	28.862 (51,6 %)	28.957 (51,6 %)	29.053 (51,5 %)	29.283 (51,4 %)	29.303 (51,4 %)
65-74	50.762 (55,5 %)	50.733 (55,4 %)	51.133 (55,4 %)	51.311 (55,3 %)	51.790 (55,4 %)
75-84	54.706 (57,3 %)	54.520 (57,5 %)	54.054 (57,5 %)	53.721 (57,6 %)	53.035 (57,7 %)
85 und älter	17.586 (65,8 %)	17.868 (65,2 %)	18.306 (65,0 %)	18.684 (64,8 %)	18.696 (64,6 %)
darunter Ausländer	47.138 (43,7 %)	47.141 (43,8 %)	46.794 (44,0 %)	47.313 (44,0 %)	48.395 (44,0 %)
Ausländeranteil	8,4 %	8,4 %	8,3 %	8,4 %	8,6 %
davon im Alter von ... bis ... Jahren					
0-17	7.676 (48,0 %)	7.791 (48,0 %)	7.838 (48,1 %)	8.057 (48,2 %)	8.238 (48,4 %)
18-24	7.197 (37,5 %)	6.816 (37,1 %)	6.365 (37,4 %)	6.112 (37,3 %)	6.397 (38,0 %)
25-39	19.715 (43,1 %)	19.832 (43,1 %)	19.779 (43,2 %)	20.054 (43,0 %)	20.496 (43,0 %)
40-59	9.986 (45,2 %)	10.102 (45,5 %)	10.170 (45,6 %)	10.405 (45,7 %)	10.533 (45,6 %)
60 und älter	2.564 (46,6 %)	2.600 (46,6 %)	2.642 (46,7 %)	2.685 (46,7 %)	2.731 (46,6 %)
<b>Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung<sup>1)</sup></b>	<b>6.050</b>	<b>5.952</b>	<b>5.899</b>	<b>5.903</b>	<b>6.301</b>

## Bevölkerung



## Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen - Anteil an Gesamtbevölkerung in Prozent



Anmerkung: <sup>1)</sup> am Quartalsende

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle





## Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen am 31.12.2020

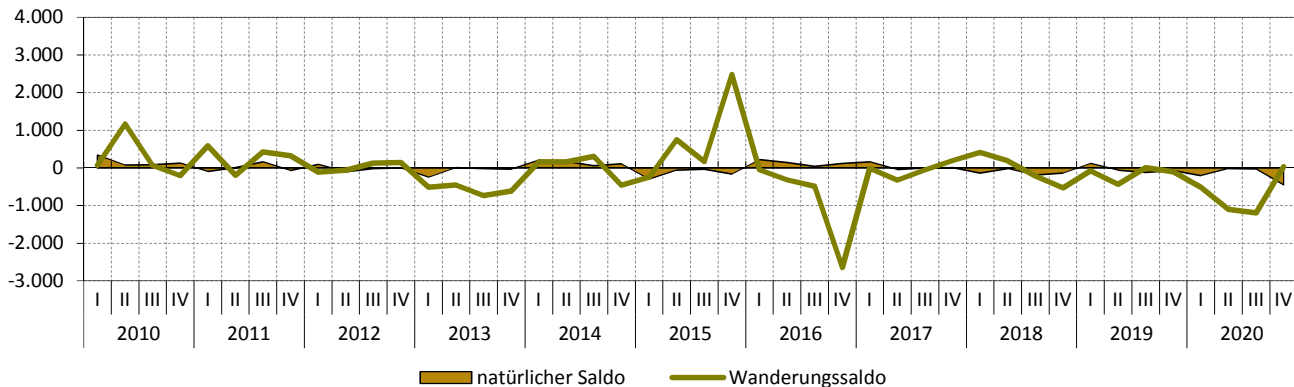
Stadt/Stadtteil	insgesamt	Änderung zum Vorjahresquartal in Prozent	Anteil in Prozent		davon im Alter von ... bis ... Jahren					
			weiblich	Ausländer	Anteil in Prozent					
					0-5	6-17	18-24	25-44	45-59	60 und älter
<b>Dresden insgesamt</b>	<b>561.942</b>	<b>-0,2</b>	<b>50,1</b>	<b>8,6</b>	<b>6,1</b>	<b>10,9</b>	<b>8,3</b>	<b>29,6</b>	<b>17,9</b>	<b>27,2</b>
01 Innere Altstadt	1.936	7,3	49,7	19,2	3,4	3,5	13,5	39,1	12,1	28,5
02 Pirnaische Vorstadt	5.787	-1,2	50,3	18,3	4,4	5,5	13,8	33,5	10,9	31,9
03 Seevorstadt-Ost	8.236	-0,3	48,3	22,4	4,0	5,9	18,2	30,6	11,6	29,7
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	9.796	2,0	51,6	18,7	5,0	5,9	9,9	33,4	12,3	33,5
05 Friedrichstadt	9.887	-1,5	44,3	23,0	7,0	8,2	16,9	43,6	9,8	14,5
06 Johannstadt-Nord	12.696	3,1	52,9	16,5	7,3	10,6	8,4	30,5	13,0	30,1
07 Johannstadt-Süd	12.456	0,4	55,2	12,5	4,3	5,8	7,8	22,4	13,6	46,1
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	18.098	-1,2	47,6	10,4	8,0	10,2	9,3	50,9	14,6	6,9
12 Radeberger Vorstadt	9.023	-0,8	49,0	7,2	7,8	14,7	5,2	31,7	22,2	18,4
13 Innere Neustadt	7.761	-2,2	49,4	15,3	6,9	9,4	9,0	37,6	15,6	21,6
14 Leipziger Vorstadt	13.005	1,4	47,4	6,5	7,8	10,9	10,5	48,2	13,2	9,5
15 Albertstadt	3.269	4,3	46,2	10,0	6,4	13,6	5,8	35,6	18,2	20,4
21 Pieschen-Süd	12.086	-1,5	49,1	8,3	8,5	12,0	8,2	45,5	14,7	11,1
22 Mickten	13.389	2,0	49,9	5,3	6,7	10,8	6,6	35,0	17,8	23,1
23 Kaditz	5.518	-1,0	50,4	4,4	6,3	11,3	6,3	30,0	20,4	25,7
24 Trachau	10.122	0,5	51,5	2,0	6,2	12,9	5,1	26,2	21,4	28,2
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	12.716	-0,4	49,0	5,3	6,6	11,0	8,0	35,7	17,8	20,9
31 Klotzsche*	14.729	-0,2	50,5	3,6	5,7	12,2	5,0	22,6	21,3	33,2
32 Hellerau/Wilschdorf	6.335	1,1	50,1	1,3	5,5	13,5	4,3	19,5	24,7	32,5
35 Weixdorf	5.947	-0,9	50,3	1,5	5,4	14,3	3,9	18,8	25,9	31,8
36 Langebrück/Schönborn	4.348	0,3	51,3	1,7	5,9	14,9	4,6	19,1	23,4	32,0
41 Loschwitz/Wachwitz	5.774	1,5	51,9	3,1	5,2	13,1	4,7	19,7	25,7	31,5
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	11.530	0,2	52,2	3,1	5,9	14,4	4,6	20,6	22,9	31,7
43 Hosterwitz/Pillnitz	3.392	-1,3	51,9	2,2	4,6	12,4	4,4	17,5	24,1	36,9
45 Weißig	5.618	0,1	50,7	3,2	4,8	11,7	5,5	22,1	22,3	33,6
46 Gönnsdorf/Pappritz	4.009	0,4	49,6	2,6	4,6	15,2	4,8	17,9	25,7	31,8
47 Schönfeld/Schullwitz	3.419	0,3	49,3	0,7	6,3	14,9	4,4	21,0	23,7	29,7
51 Blasewitz	10.318	-0,3	52,5	4,3	6,5	12,6	6,0	25,1	22,1	27,7
52 Striesen-Ost	15.333	-0,7	51,7	4,3	8,1	14,3	6,1	32,0	21,5	17,9
53 Striesen-Süd	12.287	-0,3	52,0	9,2	6,5	9,5	8,5	30,1	16,0	29,3
54 Striesen-West	13.143	-0,9	53,4	6,0	6,7	9,4	7,2	30,0	17,6	29,0
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	11.354	-0,8	52,8	5,0	6,0	11,1	5,5	26,6	19,1	31,7
56 Seidnitz/Dobritz	13.326	-0,3	51,7	4,0	4,9	9,2	7,2	26,5	18,6	33,7
57 Gruna	13.119	-0,9	53,2	4,9	5,5	10,2	7,1	23,4	18,1	35,7
61 Leuben	12.313	0,9	52,4	5,8	5,9	10,4	6,1	24,9	18,4	34,3
62 Laubegast	12.300	-0,4	51,8	3,1	5,5	10,2	4,9	22,4	22,7	34,3
63 Kleinzsachwitz	8.487	-0,3	51,3	1,2	4,7	12,8	4,5	18,4	25,5	34,1
64 Großzsachwitz	6.253	0,4	50,7	3,2	5,4	10,7	7,1	23,3	18,4	35,1
71 Prohlis-Nord	6.099	-2,1	49,1	16,1	5,4	10,5	6,5	24,3	17,1	36,2
72 Prohlis-Süd	8.459	-0,1	49,2	15,6	5,0	11,1	7,4	22,8	15,9	37,7
73 Niedersedlitz	6.025	-0,7	49,7	3,5	5,8	12,0	5,5	24,2	22,4	30,0
74 Lockwitz	7.142	1,5	49,9	3,2	5,7	14,8	4,8	22,0	25,5	27,2
75 Leubnitz-Neuostra	13.864	-1,5	50,5	4,7	4,7	10,4	6,2	22,3	20,4	36,0
76 Strehlen	10.876	-0,9	48,5	14,7	6,2	10,7	11,9	31,7	16,3	23,1
77 Reick	5.426	1,6	52,3	10,5	5,7	11,4	6,6	25,4	18,2	32,7
81 Südvorstadt-West	14.230	-0,1	47,4	26,6	6,7	10,3	16,9	33,8	11,7	20,7
82 Südvorstadt-Ost	8.807	-3,2	42,5	34,9	4,7	7,9	30,8	33,1	8,9	14,6
83 Räcknitz/Zschertnitz	9.559	-1,7	49,5	12,4	4,6	8,5	10,1	25,5	13,8	37,4
84 Kleinpestitz/Mockritz	7.557	-0,8	50,5	3,2	4,4	9,5	5,7	21,1	19,0	40,3
85 Coschütz/Gittersee	5.643	-1,4	48,7	4,1	5,5	11,3	7,5	25,9	21,1	28,7
86 Plauen	11.747	-1,4	48,9	6,9	6,9	12,3	9,1	32,4	17,1	22,2
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	7.879	0,9	50,8	1,4	6,3	12,8	4,4	23,9	22,0	30,5
91 Cotta	11.269	-0,7	49,6	4,9	6,8	10,6	8,6	35,3	18,1	20,5
92 Löbtau-Nord	9.474	-0,3	48,3	6,8	7,5	8,0	17,6	43,2	10,8	13,0
93 Löbtau-Süd	11.731	-0,5	47,9	6,8	8,0	8,9	14,1	42,7	12,2	14,1
94 Naußlitz	9.654	0,1	49,7	2,8	5,8	11,8	6,9	26,6	21,1	27,8
95 Gorbitz-Süd	8.578	-0,9	45,8	23,0	5,9	12,4	9,7	27,6	15,1	29,3
96 Gorbitz-Ost	6.363	1,3	50,9	9,1	5,5	10,9	7,7	24,9	14,1	36,9
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	6.658	1,0	46,8	24,2	6,4	10,9	8,6	29,3	16,3	28,5
98 Briesnitz	11.383	0,2	50,5	2,3	5,9	12,2	5,2	25,5	21,9	29,3
99 Altfranken/Gompitz	4.404	0,5	49,5	1,2	4,7	13,4	4,1	19,3	24,6	34,0

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle



	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
	Anzahl (darunter weiblich)				
<b>Bevölkerungsbewegung<sup>1)</sup></b>					
<b>zugezogene Personen</b>	9.332 (44,1 %)	5.979 (41,7 %)	4.277 (44,5 %)	7.462 (44,0 %)	8.779 (45,3 %)
darunter Ausländer	3.812 (38,3 %)	2.736 (34,8 %)	1.363 (31,9 %)	2.920 (39,1 %)	3.299 (37,6 %)
aus dem Ausland	2.722 (38,9 %)	1.989 (37,3 %)	718 (37,3 %)	1.969 (36,9 %)	2.222 (38,9 %)
aus den alten Bundesländern	1.817 (46,3 %)	1.013 (42,9 %)	879 (46,1 %)	1.345 (44,2 %)	1.815 (47,8 %)
aus den neuen Bundesländern (ohne SN)	1.418 (48,2 %)	621 (47,7 %)	593 (52,1 %)	1.016 (50,2 %)	1.489 (51,2 %)
aus Sachsen (ohne Umland Dresden <sup>2)</sup> )	1.613 (44,5 %)	890 (38,7 %)	835 (39,9 %)	1.487 (42,9 %)	1.661 (42,1 %)
aus dem Umland Dresden <sup>2)</sup>	1.541 (47,2 %)	1.276 (45,9 %)	1.103 (47,5 %)	1.446 (49,2 %)	1.365 (50,4 %)
aus unbekannt	221 (39,8 %)	190 (47,4 %)	149 (43,0 %)	199 (52,3 %)	227 (42,3 %)
<b>fortgezogene Personen</b>	7.733 (42,1 %)	6.594 (40,7 %)	5.403 (42,9 %)	8.079 (43,2 %)	7.145 (43,8 %)
darunter Ausländer	2.841 (36,7 %)	2.704 (32,7 %)	1.703 (31,5 %)	2.398 (29,7 %)	2.198 (30,8 %)
in das Ausland	976 (39,7 %)	1.093 (43,6 %)	459 (42,7 %)	891 (43,0 %)	694 (40,9 %)
in die alten Bundesländer	1.383 (45,7 %)	962 (43,6 %)	839 (46,0 %)	1.432 (42,9 %)	1.317 (46,3 %)
in die neuen Bundesländer (ohne SN)	938 (50,2 %)	659 (48,7 %)	549 (45,4 %)	1.095 (48,0 %)	1.003 (50,7 %)
nach Sachsen (ohne Umland Dresden <sup>2)</sup> )	1.082 (46,5 %)	981 (37,0 %)	729 (44,2 %)	1.405 (42,5 %)	1.216 (42,2 %)
in das Umland Dresden <sup>2)</sup>	1.703 (48,2 %)	1.478 (50,6 %)	1.857 (50,4 %)	2.275 (49,7 %)	1.839 (49,1 %)
nach unbekannt	1.651 (26,8 %)	1.421 (24,9 %)	970 (82,1 %)	981 (75,2 %)	1.076 (68,6 %)
darunter Abmeldungen von Amts wegen	1.328	1.179	796	738	738
<b>Wanderungssaldo</b>	1.599 (673)	-615 (189)	-1.126 (-413)	-617 (-205)	1.634 (846)
darunter Ausländer	971 (525)	32 (58)	-340 (51)	522 (227)	1.101 (521)
zum Ausland	1.746 (673)	896 (265)	259 (72)	1.078 (344)	1.528 (580)
zu den alten Bundesländern	434 (209)	51 (16)	40 (19)	-87 (-20)	498 (257)
zu den neuen Bundesländern (ohne SN)	480 (213)	-38 (25)	44 (-60)	-79 (-16)	486 (254)
zu Sachsen (ohne Umland Dresden <sup>2)</sup> )	531 (215)	-91 (19)	106 (-11)	82 (41)	445 (186)
zum Umland Dresden <sup>2)</sup>	-162 (-93)	-202 (-162)	-754 (-411)	-829 (-420)	-474 (-215)
<b>natürliche Bevölkerungsbewegung</b>					
<b>Eheschließende</b>	1.328	894	1.602	2.326	1.292
darunter Ausländer	199	179	104	185	169
<b>Geschiedene</b>	391	444	330	540	423
darunter Ausländer	38	34	21	38	44
<b>Lebendgeborene</b>	1.398 (48,9 %)	1.358 (48,7 %)	1.438 (47,8 %)	1.543 (50,1 %)	1.408 (47,2 %)
darunter Ausländer	121 (52,1 %)	135 (43,7 %)	141 (47,5 %)	160 (45,6 %)	137 (47,4 %)
<b>Gestorbene</b>	1.339 (49,6 %)	1.617 (49,1 %)	1.322 (49,0 %)	1.332 (48,9 %)	1.798 (51,6 %)
darunter Ausländer	18 (27,8 %)	33 (39,4 %)	17 (29,4 %)	26 (26,9 %)	18 (33,3 %)
<b>Geborenenüberschuss</b>	59 (106)	-259 (132)	116 (-39)	211 (121)	-390 (-263)
darunter bei Ausländern	103	102	124	134	119
<b>Umgezogene</b>	11.039 (46,9 %)	9.088 (46,7 %)	9.251 (48,8 %)	11.190 (46,9 %)	10.717 (46,8 %)
darunter Ausländer	2.631 (39,0 %)	2.124 (37,6 %)	1.771 (41,2 %)	2.419 (38,5 %)	2.494 (38,1 %)
<b>Einbürgerungen<sup>1)</sup></b>	<b>124</b>	<b>117</b>	<b>121</b>	<b>117</b>	<b>136</b>

## Bevölkerungssaldi - Differenz zum Vorjahresquartal

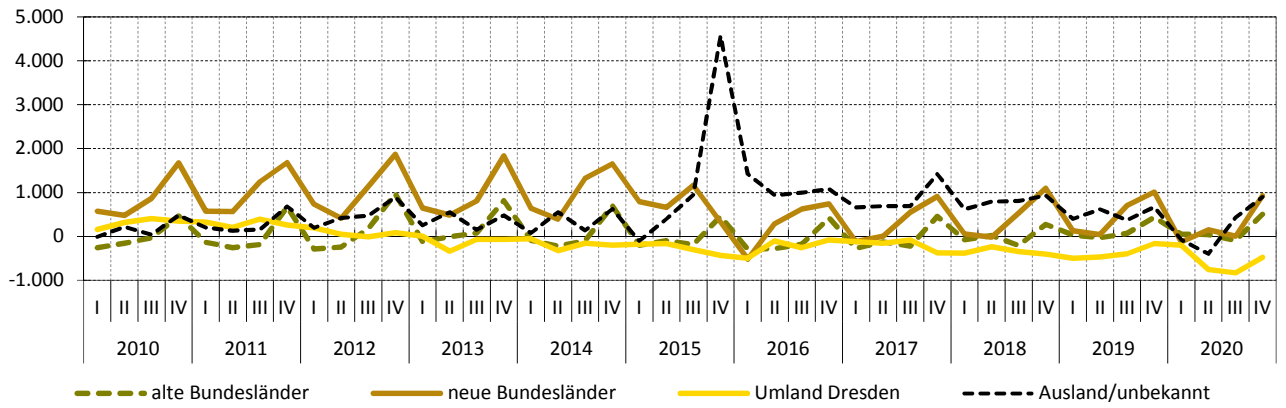


Anmerkungen: <sup>1)</sup> vorläufige Zahlen

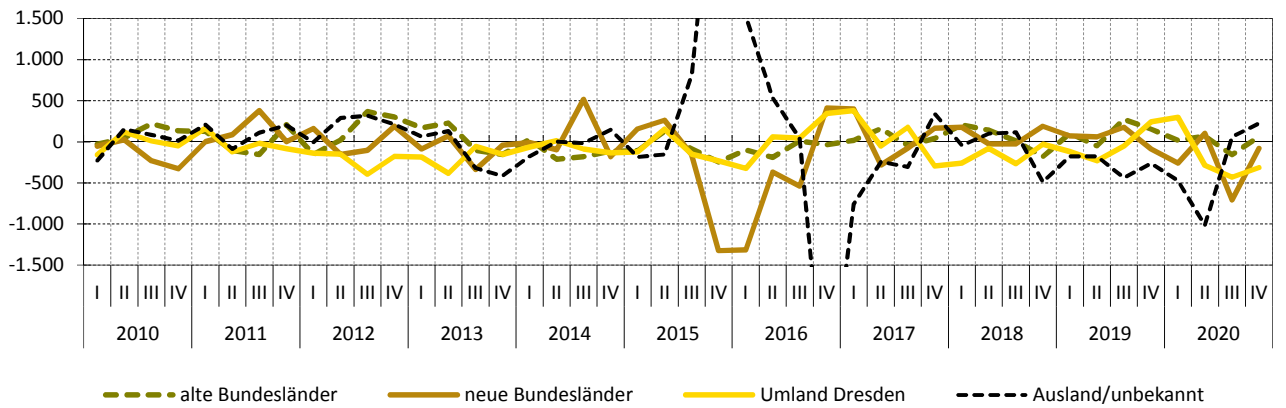
<sup>2)</sup> Umland: Kreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen (nur westlicher Teil), Mittelsachsen (nur südöstlicher Teil)

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

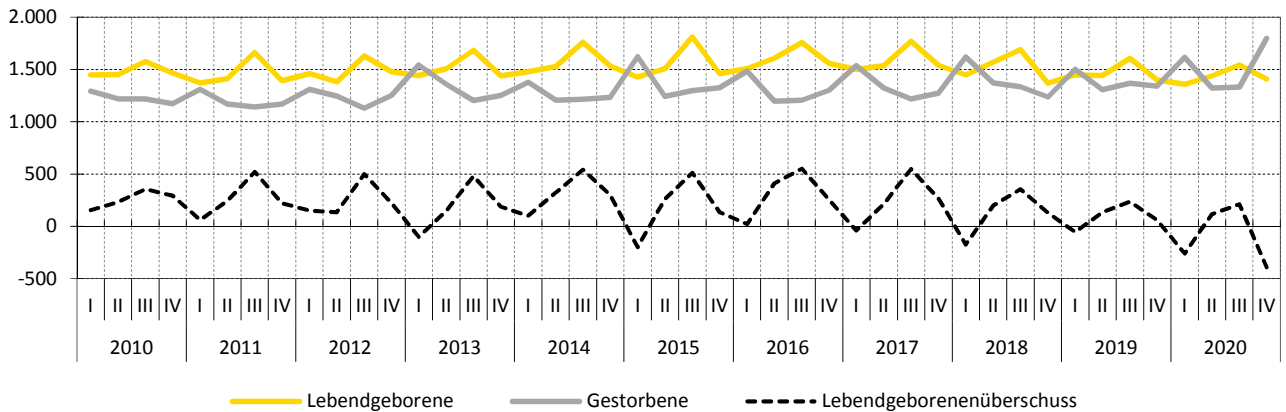
## Wanderungssaldi nach Gebieten (ohne von Amts wegen)



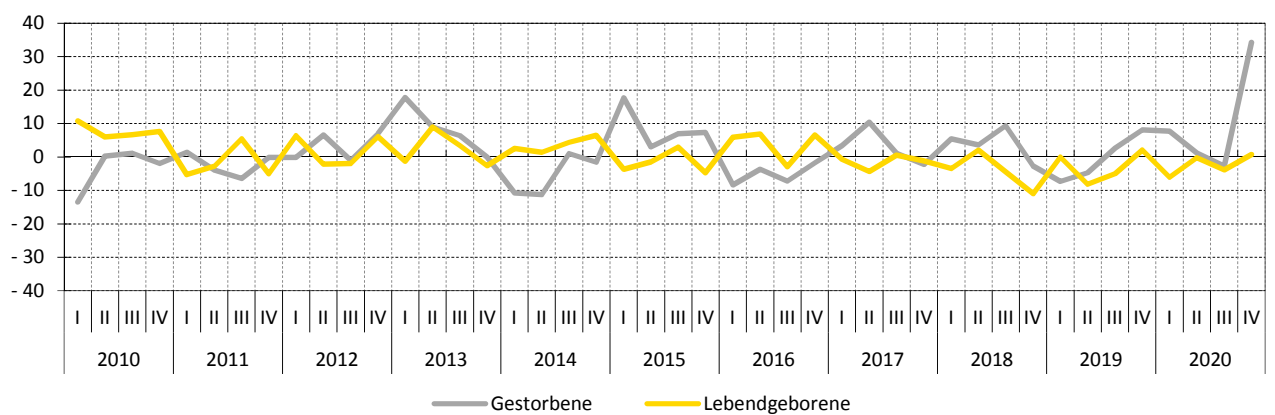
## Wanderungssaldi nach Gebieten (ohne Abmeldungen von Amts wegen) - Differenz zum Vorjahresquartal



## Lebendgeborene und Gestorbene



## Lebendgeborene und Gestorbene, Änderung zum Vorjahresquartal - in Prozent

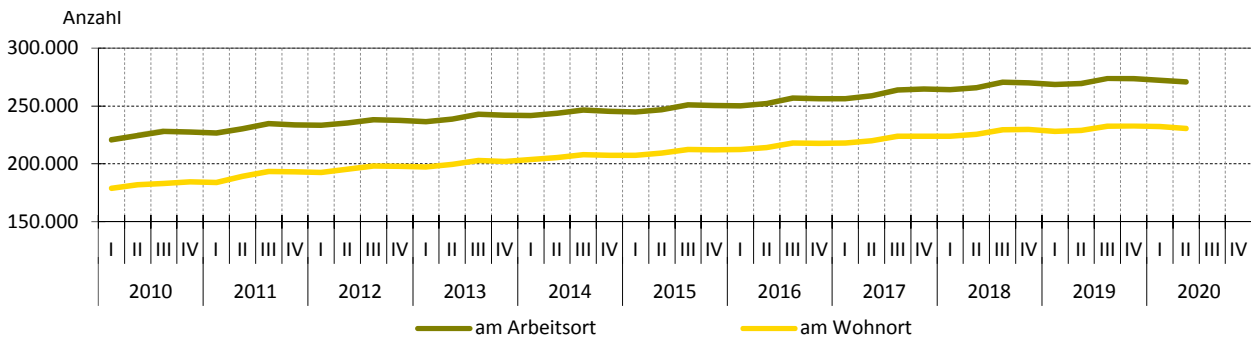


Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

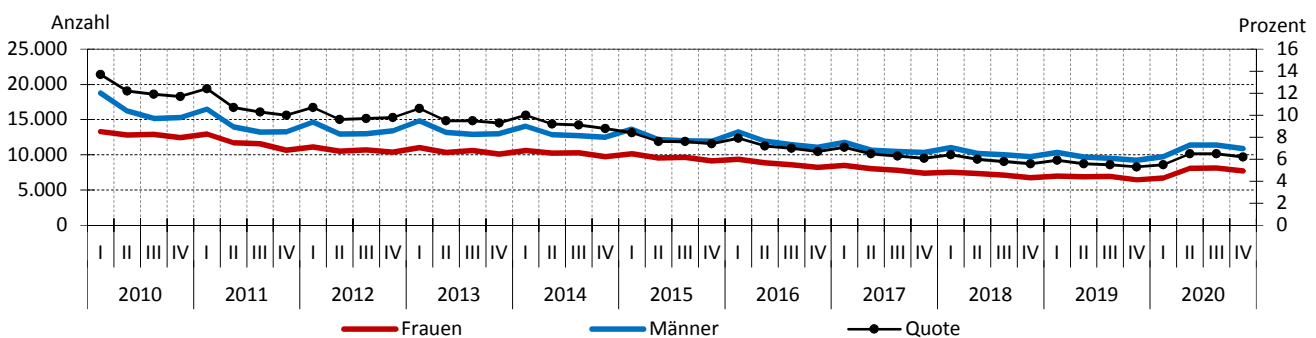


	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort<sup>1)</sup></b>	<b>232.686</b>	<b>232.218</b>	<b>230.529</b>	.	.
davon Frauen	111.335	110.817	109.846	.	.
Männer	121.351	121.401	120.683	.	.
darunter Ausländer	15.840	16.037	15.918	.	.
15- bis unter 25-Jährige	20.519	20.128	19.440	.	.
55 Jahre und älter	40.739	40.926	41.302	.	.
in Teilzeit	73.234	73.487	73.155	.	.
Auszubildende	8.922	8.327	8.132	.	.
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort<sup>1)</sup></b>	<b>273.544</b>	<b>272.375</b>	<b>270.858</b>	.	.
davon Frauen	135.261	134.361	133.393	.	.
Männer	138.283	138.014	137.465	.	.
darunter Ausländer	18.902	19.019	18.848	.	.
15- bis unter 25-Jährige	24.144	23.526	22.827	.	.
55 Jahre und älter	52.906	53.048	53.592	.	.
in Teilzeit	86.353	86.192	85.788	.	.
Auszubildende	10.554	9.797	9.529	.	.
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>	<b>15.699</b>	<b>16.410</b>	<b>19.479</b>	<b>19.506</b>	<b>18.609</b>
davon Frauen	6.459	6.688	8.082	8.135	7.713
Männer	9.240	9.722	11.397	11.371	10.896
darunter 15- bis unter 25-Jährige	1.309	1.473	1.948	2.073	1.723
55 Jahre und älter	3.529	3.548	3.808	3.809	3.910
Langzeitarbeitslose	4.871	4.910	5.508	6.058	6.416
Schwerbehinderte	1.105	1.153	1.172	1.181	1.173
Ausländer	3.482	3.744	4.507	4.498	4.244
<b>Arbeitslosenquote (Prozent) aller zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>5,3</b>	<b>5,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,2</b>
davon Frauen	4,6	4,8	5,8	5,8	5,5
Männer	5,8	6,1	7,1	7,1	6,8
darunter 15- bis unter 25-Jährige	4,9	5,5	6,8	7,2	6,0
55- bis unter 65-Jährige	6,9	6,9	7,3	7,3	7,5
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>					
Bestand an Arbeitsstellen	3.753	3.630	2.919	3.058	3.010

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



## Arbeitslose



Anmerkung: <sup>1)</sup> vorläufige Zahlen am Quartalsende

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



## Arbeitslose nach Stadtteilen zum 31.12.2020

Stadt/Stadtteil	Arbeitslose								
	ins-gesamt	Anteil <sup>1)</sup> in Prozent	darunter		davon				
			Frauen	Aus-länder	SGB II	SGB III	unter 25 Jahre	25 bis 54 Jahre	55 Jahre und älter
<b>Dresden insgesamt</b>	<b>18.609</b>	<b>5,4</b>	<b>7.713</b>	<b>4.244</b>	<b>11.572</b>	<b>7.037</b>	<b>1.723</b>	<b>12.976</b>	<b>3.910</b>
01 Innere Altstadt	39	3,0	17	7	23	16	4	25	10
02 Pirnaische Vorstadt	325	9,0	122	129	225	100	39	233	53
03 Seevorstadt-Ost	309	5,8	105	148	198	111	43	204	62
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	326	5,5	137	111	170	156	25	231	70
05 Friedrichstadt	547	7,6	201	179	377	170	67	411	69
06 Johannstadt-Nord	527	7,5	256	267	376	151	40	381	106
07 Johannstadt-Süd	388	6,4	201	121	262	126	27	243	118
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	690	5,0	262	126	400	290	46	560	84
12 Radeberger Vorstadt	317	5,5	121	56	201	116	21	251	45
13 Innere Neustadt	269	5,3	128	84	152	117	16	212	41
14 Leipziger Vorstadt	518	5,4	183	70	297	221	43	405	70
15 Albertstadt	64	3,1	29	7	26	38	8	50	6
21 Pieschen-Süd	547	6,3	241	77	356	191	46	415	86
22 Mickten	453	5,2	201	52	245	208	37	299	117
23 Kaditz	142	4,1	73	18	60	82	11	95	36
24 Trachau	208	3,5	95	11	106	102	16	134	58
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	507	6,0	203	59	308	199	45	374	88
31 Klotzsche*	278	3,4	104	23	142	136	18	176	84
32 Hellerau/Wilschdorf	93	2,6	44	.	39	54	4	54	35
35 Weixdorf	92	2,7	32	.	33	59	4	45	43
36 Langebrück/Schönborn	61	2,6	33	5	16	45	4	37	20
41 Loschwitz/Wachwitz	70	2,1	34	7	22	48	3	47	20
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	153	2,5	70	9	50	103	10	104	39
43 Hosterwitz/Pillnitz	52	2,9	15	8	21	31	.	.	16
45 Weißig	145	4,6	62	8	71	74	15	85	45
46 Gönnsdorf/Pappritz	41	1,8	22	.	13	28	.	.	18
47 Schönfeld/Schullwitz	62	3,2	28	.	22	40	.	.	22
51 Blasewitz	153	2,5	65	11	63	90	9	109	35
52 Striesen-Ost	292	3,0	126	24	125	167	27	209	56
53 Striesen-Süd	302	4,1	139	66	174	128	19	205	78
54 Striesen-West	249	3,2	111	40	107	142	20	169	60
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	375	5,8	193	56	241	134	35	259	81
56 Seidnitz/Dobritz	453	5,9	203	35	255	198	42	284	127
57 Gruna	276	3,9	129	39	140	136	30	162	84
61 Leuben	591	8,8	280	82	403	188	58	416	117
62 Laubegast	280	4,0	125	16	148	132	9	180	91
63 Kleinzschachwitz	104	2,2	43	5	30	74	4	63	37
64 Großschachwitz	157	4,6	65	11	92	65	17	93	47
71 Prohlis-Nord	419	12,6	147	134	321	98	42	306	71
72 Prohlis-Süd	734	16,7	266	188	591	143	93	509	132
73 Niedersedlitz	87	2,5	40	6	52	35	8	57	22
74 Lockwitz	126	3,0	54	20	60	66	5	86	35
75 Leubnitz-Neuostra	388	5,0	135	78	252	136	36	262	90
76 Strehlen	625	8,8	226	181	441	184	63	440	122
77 Reick	277	9,1	143	76	207	70	25	194	58
81 Südvorstadt-West	647	6,9	316	398	517	130	69	480	98
82 Südvorstadt-Ost	344	5,2	121	238	266	78	49	262	33
83 Räcknitz/Zschertnitz	368	7,1	124	152	259	109	47	264	57
84 Kleinpestitz/Mockritz	163	4,0	63	11	75	88	13	99	51
85 Coschütz/Gittersee	131	3,8	38	13	73	58	9	88	34
86 Plauen	226	3,1	89	34	94	132	16	156	54
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	140	3,1	68	.	59	81	.	75	61
91 Cotta	379	5,0	153	48	204	175	38	248	93
92 Löbtau-Nord	312	4,4	110	42	166	146	23	229	60
93 Löbtau-Süd	344	4,1	145	47	198	146	30	254	60
94 Naußlitz	222	3,7	88	17	115	107	9	146	67
95 Gorbitz-Süd	869	17,0	323	311	689	180	107	609	153
96 Gorbitz-Ost	359	10,5	176	52	265	94	41	247	71
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	494	11,7	223	176	356	138	49	335	110
98 Briesnitz	239	3,5	100	11	114	125	19	142	78
99 Altfranken/Gompitz	43	1,7	21	.	15	28	.	24	18

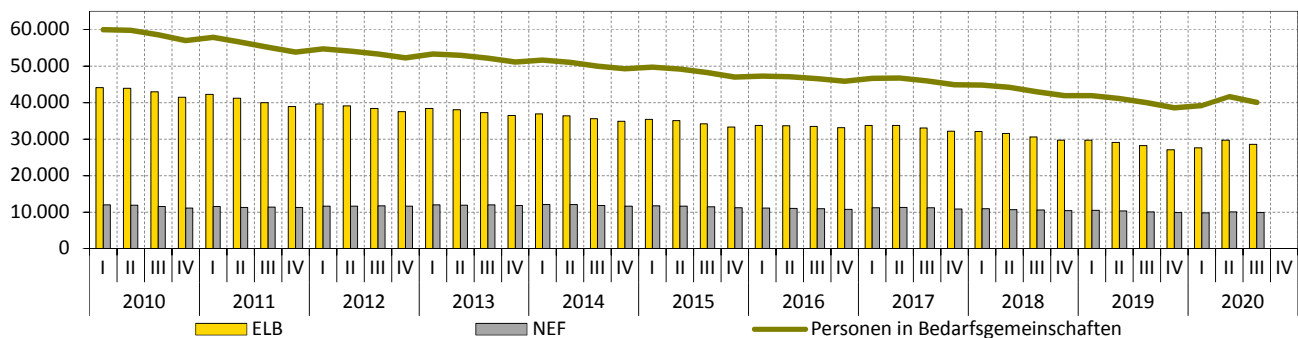
Anmerkung: <sup>1)</sup> Anteil an der Altersgruppe 18 bis 64 Jahre

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle (nichtzuordenbare Personen sind in der Gesamtsumme enthalten)

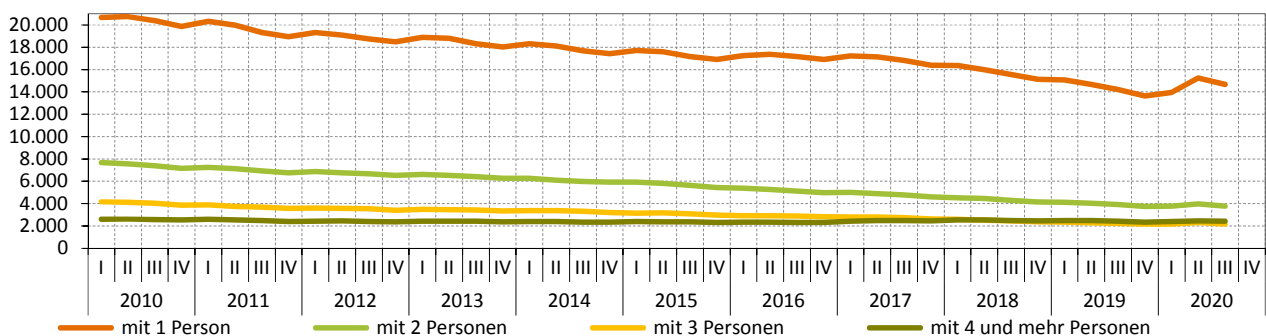


	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II<sup>1)2)</sup></b>	<b>38.555</b>	<b>39.141</b>	<b>41.613</b>	<b>40.089</b>	.
darunter Regelleistungsberechtigte (RLB) nach SGB II <sup>1)2)</sup>	36.945	37.407	39.798	38.402	.
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	27.092	27.594	29.708	28.552	.
darunter Arbeitslose	10.762	11.071	12.582	12.271	.
Frauen	12.861	13.079	14.051	13.466	.
Alleinerziehende	3.873	3.866	3.977	3.819	.
unter 25 Jahren	4.445	4.546	4.877	4.787	.
Deutsche	19.344	19.560	21.315	20.296	.
Ausländer	7.642	7.930	8.281	8.138	.
davon nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	9.853	9.813	10.090	9.850	.
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II<sup>1)2)</sup></b>	<b>21.883</b>	<b>22.267</b>	<b>23.996</b>	<b>23.041</b>	.
davon mit 1 Person	13.638	13.949	15.253	14.664	.
mit 2 Personen	3.743	3.769	3.983	3.771	.
mit 3 und mehr Personen	4.502	4.549	4.760	4.606	.
darunter mit 1 erwerbsf. Leistungsberechtigten	17.462	17.769	19.182	18.422	.
mit 2 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	4.352	4.420	4.739	4.543	.
mit 1 Kind unter 18 Jahren	3.185	3.218	3.399	3.267	.
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2.070	2.072	2.134	2.035	.
mit Regelbedarf Arbeitslosengeld II	18.649	19.088	20.301	19.757	.
mit Regelbedarf Sozialgeld	2.464	2.627	2.674	2.637	.
mit Kosten der Unterkunft	21.002	21.369	22.989	22.035	.
durchschnittlicher Zahlungsanspruch je BG in EUR <sup>3)</sup>	902,52	924,18	919,03	934,68	.
<b>Wohngeldhaushalte</b>					
Empfänger von allgemeinem Wohngeld <sup>1)4)</sup>	5.245	5.780	6.184	6.199	6.081

**Regelleistungsberechtigte nach SGB II<sup>5)</sup>**



**Bedarfsgemeinschaften nach SGB II<sup>5)</sup>**



Anmerkungen:<sup>1)</sup> am Quartalsende

<sup>2)</sup> Daten nach einer Wartezeit von drei Monaten

<sup>3)</sup> umfasst die Gesamtregelleistung, Sozialversicherungsleistungen sowie weitere Zahlungsansprüche

<sup>4)</sup> vorläufige Zahlen

<sup>5)</sup> Rückwirkende Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit im August 2016 wurden für zurückliegende Jahre berücksichtigt.

Quellen: SGB II - Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Wohngeld - Sozialamt



## Regelleistungsberechtigte und BG nach Stadtteilen zum 30.09.2020

Stadt/Stadtteil	Regelleistungsberechtigte (RLB) und Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II							
	Regelleistungsberechtigte			Anteil in Prozent <sup>1)</sup>			BG	darunter
	ins- gesamt	erwerbs- fähige	nicht erwerbsf.	ins- gesamt	erwerbs- fähige	nicht erwerbsf.	ins- gesamt	BG mit Kindern unter 18 Jahre
<b>Dresden insgesamt</b>	<b>38.402</b>	<b>28.552</b>	<b>9.850</b>	<b>8,8</b>	<b>8,0</b>	<b>12,0</b>	<b>23.041</b>	<b>6.603</b>
01 Innere Altstadt	55	49	6	4,0	3,8	5,5	45	5
02 Pirnaische Vorstadt	649	521	128	15,6	14,2	25,8	430	88
03 Seevorstadt-Ost	692	518	174	11,4	9,6	25,7	406	97
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	667	513	154	9,7	8,7	16,4	403	105
05 Friedrichstadt	1.212	903	309	14,1	12,4	23,3	733	178
06 Johannstadt-Nord	1.485	1.004	481	16,2	13,9	24,4	653	285
07 Johannstadt-Süd	845	626	219	11,6	10,1	20,8	467	147
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1.384	1.062	322	8,0	7,4	10,9	929	229
12 Radeberger Vorstadt	709	491	218	9,0	8,0	12,3	397	141
13 Innere Neustadt	557	424	133	8,8	8,2	11,9	339	97
14 Leipziger Vorstadt	811	675	136	6,7	6,8	6,3	597	109
15 Albertstadt	113	87	26	4,2	4,1	4,6	71	24
21 Pieschen-Süd	1.262	926	336	11,3	10,4	15,1	767	251
22 Mickten	878	668	210	8,0	7,5	10,3	559	168
23 Kaditz	245	183	62	5,5	5,1	7,3	155	40
24 Trachau	373	282	91	4,8	4,6	5,5	246	71
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	1.067	800	267	10,1	9,2	13,6	676	199
31 Klotzsche*	472	374	98	4,4	4,3	4,4	319	76
32 Hellerau/Wilschdorf	127	100	27	2,7	2,6	2,7	90	.
35 Weixdorf	86	77	9	1,9	2,1	0,9	65	.
36 Langebrück/Schönborn	66	51	15	2,0	2,0	2,0	39	.
41 Loschwitz/Wachwitz	65	52	13	1,5	1,5	1,5	47	.
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	212	166	46	2,5	2,5	2,4	149	32
43 Hosterwitz/Pillnitz	85	64	21	3,5	3,3	4,6	55	.
45 Weißig	200	167	33	4,9	5,0	4,3	146	.
46 Gönnsdorf/Pappritz	58	45	13	1,9	1,9	2,0	39	.
47 Schönfeld/Schullwitz	41	35	6	1,5	1,7	1,0	31	.
51 Blasewitz	192	152	40	2,4	2,4	2,4	131	31
52 Striesen-Ost	349	276	73	2,6	2,7	2,4	245	50
53 Striesen-Süd	596	483	113	6,5	6,4	6,7	396	79
54 Striesen-West	350	282	68	3,5	3,5	3,7	235	55
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	909	634	275	10,9	9,5	16,2	488	208
56 Seidnitz/Dobritz	677	550	127	7,1	6,9	8,0	474	110
57 Gruna	490	387	103	5,3	5,2	6,0	323	80
61 Leuben	1.537	1.067	470	17,8	15,4	27,8	843	352
62 Laubegast	396	333	63	4,5	4,6	3,8	294	62
63 Kleinzschachwitz	91	77	14	1,5	1,6	1,2	69	16
64 Großschachwitz	304	246	58	7,0	7,0	7,1	208	50
71 Prohlis-Nord	1.059	762	297	24,7	22,1	35,5	618	179
72 Prohlis-Süd	1.953	1.447	506	34,0	31,4	44,8	1.134	316
73 Niedersedlitz	147	113	34	3,2	3,0	3,8	102	.
74 Lockwitz	126	103	23	2,3	2,3	1,9	85	.
75 Leubnitz-Neuostra	718	542	176	7,3	6,7	9,6	460	122
76 Strehlen	1.200	927	273	13,5	12,7	17,5	771	160
77 Reick	760	489	271	19,0	15,3	34,3	349	163
81 Südvorstadt-West	1.941	1.234	707	16,9	13,1	34,2	759	388
82 Südvorstadt-Ost	999	642	357	13,1	9,7	36,7	455	167
83 Räcknitz/Zschertnitz	832	653	179	12,9	12,1	17,1	560	116
84 Kleinpestitz/Mockritz	203	163	40	3,9	3,8	4,4	145	29
85 Coschütz/Gittersee	196	155	41	4,5	4,3	5,0	131	30
86 Plauen	322	255	67	3,3	3,3	3,4	211	46
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	180	145	35	3,0	3,0	2,7	114	.
91 Cotta	747	584	163	7,8	7,5	9,5	474	127
92 Löbtau-Nord	618	477	141	7,3	6,7	10,8	391	116
93 Löbtau-Süd	693	526	167	6,7	6,1	9,4	444	111
94 Naußlitz	302	261	41	3,9	4,2	2,8	237	.
95 Gorbitz-Süd	2.221	1.607	614	33,4	30,0	47,4	1.295	360
96 Gorbitz-Ost	906	628	278	20,3	17,6	30,8	523	190
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	1.261	878	383	23,4	20,0	38,8	653	247
98 Briesnitz	338	269	69	3,8	3,8	3,9	245	55
99 Altfranken/Gompitz	36	33	3	1,1	1,2	0,5	26	.

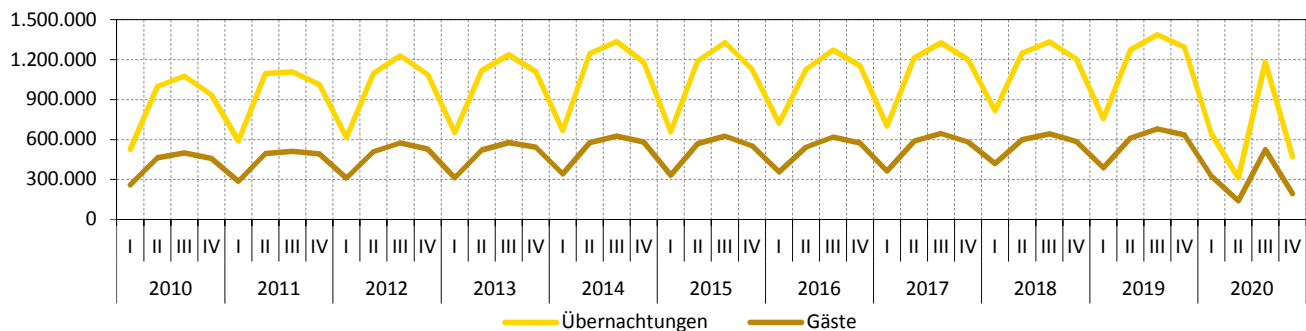
Anmerkung: <sup>1)</sup> an Altersgruppe 0 bis 64 Jahren bei RLB insgesamt, 15 bis 64 Jahre bei erwerbsfähigen, 0 bis 14 Jahre bei nicht erwerbsf. RLB

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle (nichtzuordenbare RLB und BG sind in der Gesamtsumme enthalten)

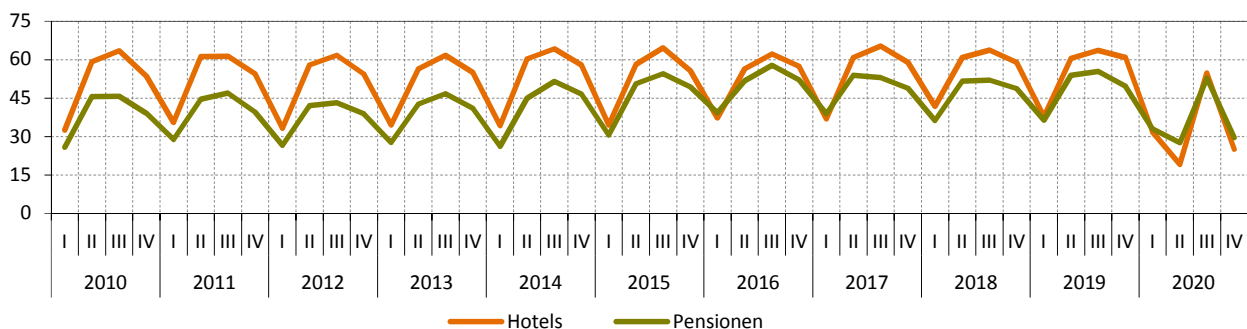


	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
<b>Tourismus<sup>1)</sup></b>					
Betriebe <sup>2)</sup>	183	179	174	180	149
angebotene Gästebetten <sup>2)</sup>	23.933	23.504	22.513	23.803	19.291
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	59	32	19	53	25
Gäste	636.121	324.764	139.949	522.936	193.797
darunter Auslandsgäste	111.750	59.222	11.878	63.389	15.798
Übernachtungen	1.293.794	643.054	313.465	1.182.244	470.966
darunter Auslandsgäste	230.970	122.282	34.051	138.873	48.697
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,03	1,98	2,24	2,26	2,43
<b>darunter Hotels</b>					
Betriebe <sup>2)</sup>	103	102	96	98	82
angebotene Gästebetten <sup>2)</sup>	20.668	20.250	19.386	20.407	16.365
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	61	32	19	55	25
Gäste	576.895	295.463	120.601	466.354	173.560
Übernachtungen	1.155.072	561.351	256.528	1.030.472	398.564
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,00	1,90	2,13	2,21	2,30
<b>darunter Pensionen</b>					
Betriebe <sup>2)</sup>	33	32	30	30	26
angebotene Gästebetten <sup>2)</sup>	781	781	727	736	654
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	50	33	28	53	30
Gäste	14.371	8.103	5.239	12.796	5.520
Übernachtungen	35.072	22.007	16.717	37.134	18.059
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,44	2,72	3,19	2,90	3,27
<b>darunter Jugendherbergen und Hütten</b>					
Betriebe <sup>2)</sup>	9	9	9	9	7
angebotene Gästebetten <sup>2)</sup>	1.067	1.074	.	1.043	849
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	44	26	.	32	18
Gäste	20.763	8.433	.	14.322	3.692
Übernachtungen	43.318	22.212	.	30.830	13.286
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,09	2,63	.	2,15	3,60

## Angekommene Gäste und deren Übernachtungen



## Durchschnittliche Bettenauslastung - in Prozent



Anmerkungen: <sup>1)</sup> vorläufige Zahlen der geöffneten Betriebe

<sup>2)</sup> am Quartalsende

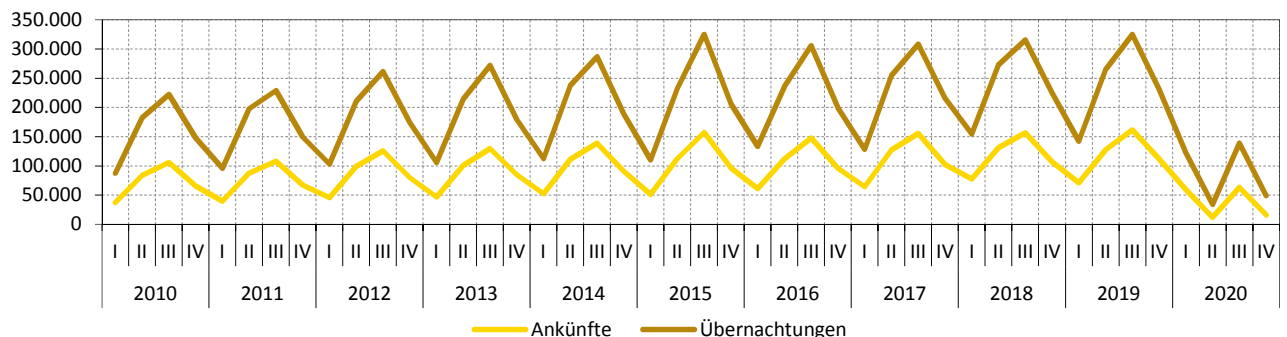
Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle





	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
<b>Ankünfte von Auslandsgästen<sup>1)</sup></b>	<b>111.750</b>	<b>59.222</b>	<b>11.878</b>	<b>63.389</b>	<b>15.798</b>
davon Europa	74.006	44.041	9.604	54.599	11.620
darunter Frankreich	2.859	1.630	408	2.246	480
Großbritannien	5.151	2.712	385	2.167	702
Italien	2.760	1.654	363	1.773	413
Niederlande	4.731	2.579	1.560	8.075	773
Österreich	6.406	3.555	811	5.939	937
Polen	8.131	6.257	1.421	8.764	2.261
Schweiz	7.776	3.553	1.146	7.196	1.865
Russland	6.254	5.487	97	462	114
Tschechien	9.596	4.507	718	3.749	493
davon Afrika	590	292	21	120	51
davon Asien	17.575	6.977	408	1.692	850
darunter China	6.813	2.434	94	241	89
Japan	3.776	1.246	56	716	302
davon Amerika	14.821	5.509	1.087	3.460	1.396
USA	11.049	3.717	894	2.738	1.122
davon Australien, Neuseeland und Ozeanien	1.917	630	49	210	58
davon Ausländer ohne Angabe	2.841	1.773	709	3.308	1.823
<b>Übernachtungen von Auslandsgästen<sup>1)</sup></b>	<b>230.970</b>	<b>122.282</b>	<b>34.051</b>	<b>138.873</b>	<b>48.697</b>
davon Europa	156.891	90.380	28.810	118.426	35.798
darunter Frankreich	6.479	3.760	1.005	4.682	1.627
Großbritannien	11.055	5.384	1.271	4.479	2.115
Italien	5.984	3.969	1.221	3.965	895
Niederlande	10.943	5.025	4.190	17.184	1.756
Österreich	15.640	7.708	1.821	12.159	2.317
Polen	17.433	12.185	5.928	18.855	9.659
Schweiz	18.411	7.823	2.340	16.886	4.576
Russland	12.410	10.366	367	928	236
Tschechien	14.721	7.727	1.571	6.336	1.256
davon Afrika	1.466	741	53	272	242
davon Asien	31.111	14.435	1.268	4.755	3.317
darunter China	10.514	3.914	208	736	225
Japan	7.034	2.774	141	1.690	1.216
davon Amerika	31.633	12.215	2.524	8.474	4.317
darunter USA	23.933	8.434	2.000	6.585	3.266
davon Australien, Neuseeland und Ozeanien	3.844	1.467	123	455	173
davon Ausländer ohne Angabe	6.025	3.044	1.273	6.491	4.850

**Angekommene Auslandsgäste und deren Übernachtungen**



Anmerkung: <sup>1)</sup> vorläufige Zahlen der geöffneten Betriebe

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle



	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
<b>Zuschauerschnitt bei Heimspielen ausgewählter Sportvereine</b>					
SG Dynamo Dresden					
Anzahl Spiele	5	4	4	4	7
Zuschauerschnitt	25.966	13.859	-	10.035	-
Dresdner Eislöwen					
Anzahl Spiele	13	10	-	-	9
Zuschauerschnitt	2.617	2.857	-	-	-
DSC Volleyball Damen					
Anzahl Spiele	5	4	-	-	4
Zuschauerschnitt	2.698	2.613	-	-	-
Dresden Titans					
Anzahl Spiele	6	4	-	-	5
Zuschauerschnitt	1.417	1.786	-	-	553
Dresden Monarchs					
Anzahl Spiele	-	-	-	-	-
Zuschauerschnitt	-	-	-	-	-
<b>Besucherzahlen in den Dresdner Bädern</b>					
Hallenbad					
	187.627	202.262	4.871	82.217	60.574
Freibad					
	-	-	33.233	196.269	-
<b>Kultureinrichtungen</b>					
Museen der Stadt Dresden <sup>1)</sup>					
Besucherzahlen	60.720	56.218 <sup>4)</sup>	7.456 <sup>5)</sup>	27.032	14.389
Dresdner Philharmonie					
Veranstaltungen	47	31	2	19	12
Besucher	53.168	30.239	785	14.180	6.651
Staatsoperette Dresden					
Veranstaltungen	53	39	9	31	16
Besucher	30.679	21.592	917	3.926	3.882
Theater Junge Generation					
Veranstaltungen	165	103	27	-	-
Besucher	22.070	13.569	2.137	-	-
Städtische Bibliotheken <sup>2)</sup>					
Besucher (absolut)	459.974	399.457	175.818	321.646	257.663
Visits website (absolut)	582.475	561.316	337.299	597.997	456.960
Nutzer physische Medien (kumuliert)	80.510	52.553	57.349	65.170	69.638
Nutzer virtuelle Medien - Onleihe (kumuliert)	10.344	7.421	9.747	11.206	12.672
Entleihungen Gesamt (absolut)	1.358.856	1.289.450	817.763	1.219.776	1.191.284
Medienbestand Gesamt (absolut)	761.019	752.097	750.915	756.690	761.408
Bestandsanteil in Prozent <sup>3)</sup>					
darunter Bücher <sup>4)</sup>	71,4	71,5	71,6	71,7	71,8
davon eBooks	3,2	3,4	3,5	3,5	3,6
Tonträger <sup>4)</sup>	13,7	13,7	13,8	13,8	13,8
Filme <sup>4)</sup>	7,5	7,5	7,4	7,3	7,3
Noten	4,7	4,7	4,6	4,4	4,4
CD-/DVD-ROM, Konsolenspiele	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Karten/Pläne	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
Medienkombinationen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Spiele	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9
Zeitschriften-Abos	1.442	1.483	1.480	1.480	1.478

Anmerkungen: <sup>1)</sup> Stadtmuseum Dresden, Städtische Galerie Dresden, Technische Sammlungen Dresden, Kunsthaus Dresden

Leonardi-Museum Dresden, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Kraszewski-Museum,

Kügelgenhaus-Museum der Dresdner Romantik, Palitzsch-Museum, Schillerhäuschen (Ostern bis Ende September)

<sup>2)</sup> ab 22. April 2020 eingeschränkter Zugriff der Website aufgrund Hackerangriff

<sup>3)</sup> Aufgrund gerundeter Werte können minimale Abweichungen auftreten

<sup>4)</sup> Bestandsanteil inklusive Bestand eBibo in Prozent

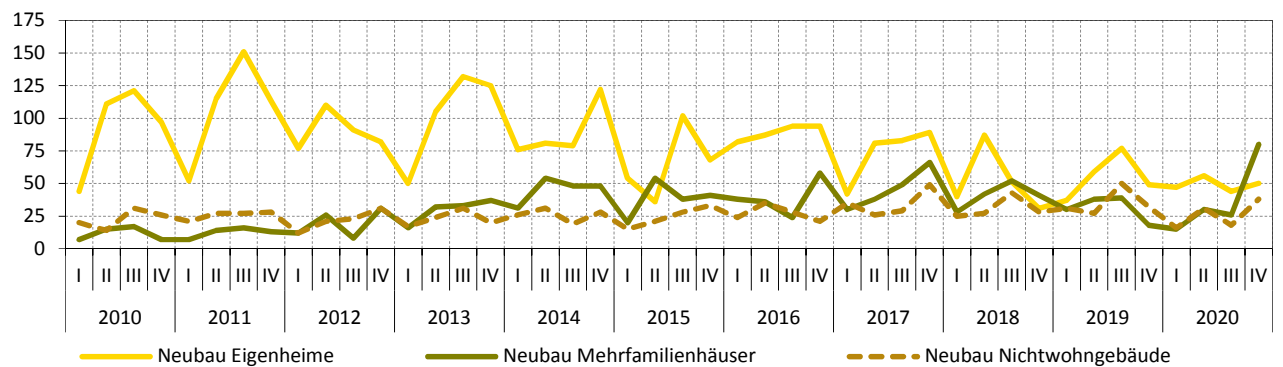
<sup>5)</sup> Schließung vom 23. März bis 4. Mai 2020 aufgrund von Corona

Quellen: [www.dynamo-dresden.de](http://www.dynamo-dresden.de), [www.eisloewen.de](http://www.eisloewen.de), [www.volleyball-bundesliga.de](http://www.volleyball-bundesliga.de), [www.zweite-basketball-bundesliga.de](http://www.zweite-basketball-bundesliga.de), [www.stats.gfl.info/gfl/2019/dm.htm](http://www.stats.gfl.info/gfl/2019/dm.htm), Dresdner Bäder GmbH, Museen der Stadt Dresden, Dresdner Philharmonie, Staatsoperette Dresden, Theater Junge Generation, Städtische Bibliotheken Dresden

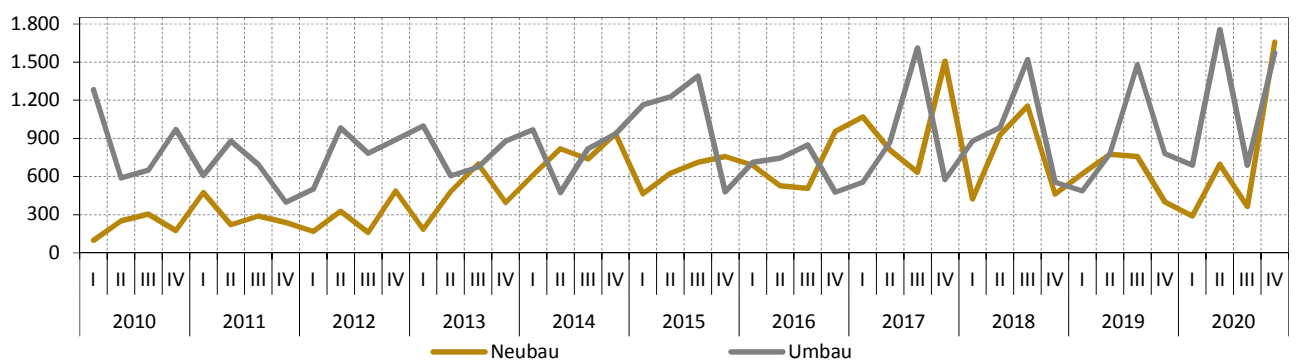


	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
<b>Baugenehmigungen</b>					
Gebäude insgesamt	202	149	270	201	332
darunter Neubau	99	78	117	88	168
davon Eigenheime	49	47	56	44	50
Mehrfamilienhäuser	18	15	30	26	80
Nichtwohngebäude	32	16	31	18	38
darunter Büro- und Verwaltungsgebäude	1	2	4	4	5
Handelsgebäude	2	-	3	-	-
Betriebsgebäude	10	3	12	4	11
Wohnheime	1	1	-	1	1
darunter Um- und Ausbau Mehrfamilienhäuser	54	45	90	42	89
Wohnungen insgesamt	1.181	979	2.455	1.055	3.231
davon in Eigenheimen	89	72	102	102	124
Mehrfamilienhäuser	1.015	899	2.044	796	2.988
Nichtwohngebäude	77	8	309	157	119
darunter in Wohnheimen	73	4	302	150	99
davon Neubau	400	290	698	366	1.657
davon in Eigenheimen	53	51	57	47	54
Mehrfamilienhäusern	302	235	640	315	1.558
Nichtwohngebäuden	45	4	1	4	45
davon mit 1 Wohnraum	62	29	162	27	220
2 Wohnräumen	131	68	247	91	646
3 Wohnräumen	68	78	170	122	450
4 und mehr Wohnräumen	139	115	119	126	341
davon Um- und Ausbau	781	689	1.757	689	1.574
darunter in Mehrfamilienhäusern	713	664	1.404	481	1.430
<b>Gebäude und Wohnungen<sup>1)</sup></b>					
Gebäude mit Wohnungen	61.520	.	61.623	61.700	.
Wohnungsbestand	302.857	.	304.082	304.324	.

## Baugenehmigungen für Gebäude



## Baugenehmigungen für Wohnungen



Anmerkung: <sup>1)</sup> am Quartalsende, vorläufige Zahlen im I., II. und III. Quartal

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle



	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
<b>Gewerbebestand<sup>1)</sup></b>	<b>48.129</b>	<b>48.126</b>	<b>48.144</b>	<b>48.279</b>	<b>48.102</b>
darunter Industrie	658	654	659	662	665
Handwerk	6.350	6.373	6.399	6.410	6.380
Handel	11.927	11.882	11.901	11.909	11.857
<b>Gewerbeentwicklung</b>					
<b>Gewerbeanmeldungen</b>	<b>958</b>	<b>1.023</b>	<b>826</b>	<b>914</b>	<b>1.032</b>
davon Neuerrichtung	842	864	716	795	880
Verlagerung (Zuzug)	75	93	64	72	82
Übernahme	41	66	46	47	70
darunter in den Wirtschaftszweigen <sup>2)</sup>					
C Verarbeitendes Gewerbe	31	19	22	24	31
F Baugewerbe	90	116	72	94	82
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	170	172	194	177	220
H Verkehr und Lagerei	20	39	25	38	70
I Gastgewerbe	58	69	42	56	58
J Information und Kommunikation	53	64	58	61	69
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	20	27	27	34	38
L Grundstücks- und Wohnungswesen	19	25	23	20	25
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	113	107	86	104	113
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	140	133	102	111	130
S Sonstige Dienstleistungen	105	77	67	68	63
übrige Wirtschaftszweige	98	109	62	80	63
<b>Gewerbeabmeldungen</b>	<b>1.094</b>	<b>924</b>	<b>715</b>	<b>707</b>	<b>1.189</b>
davon vollständige Aufgabe (Stilllegung)	940	730	539	562	1.003
Aufgabe wegen Verlagerung (Fortzug)	96	130	117	99	126
Übergabe	58	64	59	46	60
darunter in den Wirtschaftszweigen <sup>3)</sup>					
C Verarbeitendes Gewerbe	30	24	15	10	20
F Baugewerbe	112	126	88	76	114
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	205	174	140	136	235
H Verkehr und Lagerei	34	21	15	20	43
I Gastgewerbe	71	59	33	33	57
J Information und Kommunikation	64	37	32	42	57
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	28	18	26	22	46
L Grundstücks- und Wohnungswesen	18	27	22	12	23
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	117	83	56	86	132
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	156	121	98	102	170
S Sonstige Dienstleistungen	128	99	81	86	146
übrige Wirtschaftszweige	73	71	50	36	86
<b>Gewerbesaldo nach Wirtschaftszweigen<sup>2) 3)</sup></b>	<b>- 119</b>	<b>97</b>	<b>124</b>	<b>206</b>	<b>- 167</b>
C Verarbeitendes Gewerbe	1	- 5	7	14	11
F Baugewerbe	- 22	- 10	- 16	18	- 32
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	- 35	- 2	54	41	- 15
H Verkehr und Lagerei	- 14	18	10	18	27
I Gastgewerbe	- 13	10	9	23	1
J Information und Kommunikation	- 11	27	26	19	12
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	- 8	9	1	12	- 8
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	- 2	1	8	2
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	- 4	24	30	18	- 19
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	- 16	12	4	9	- 40
S Sonstige Dienstleistungen	- 23	- 22	- 14	- 18	- 83
übrige Wirtschaftszweige	25	38	12	44	- 23

Anmerkungen: <sup>1)</sup> am Quartalsende

<sup>2)</sup> Zuzug und Neuerrichtung

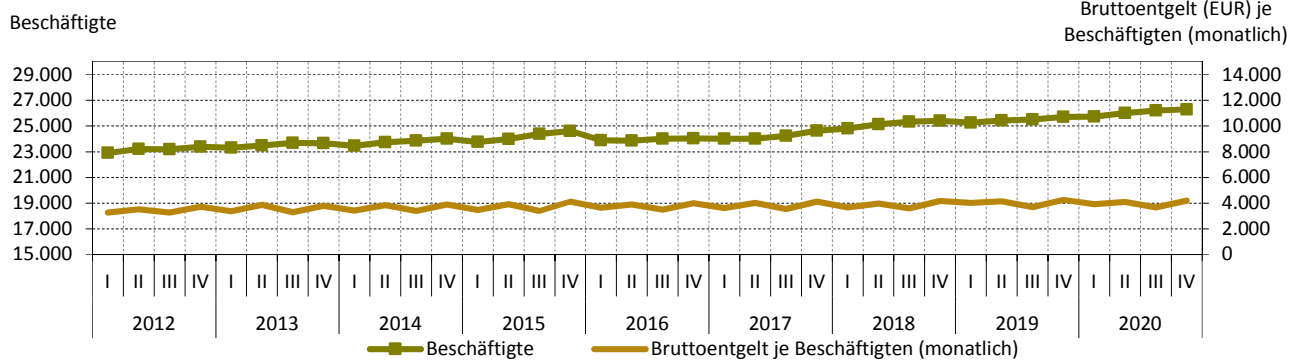
<sup>3)</sup> Aufgabe und Fortzug

Quellen: Gewerbebestand - Ordnungsamt

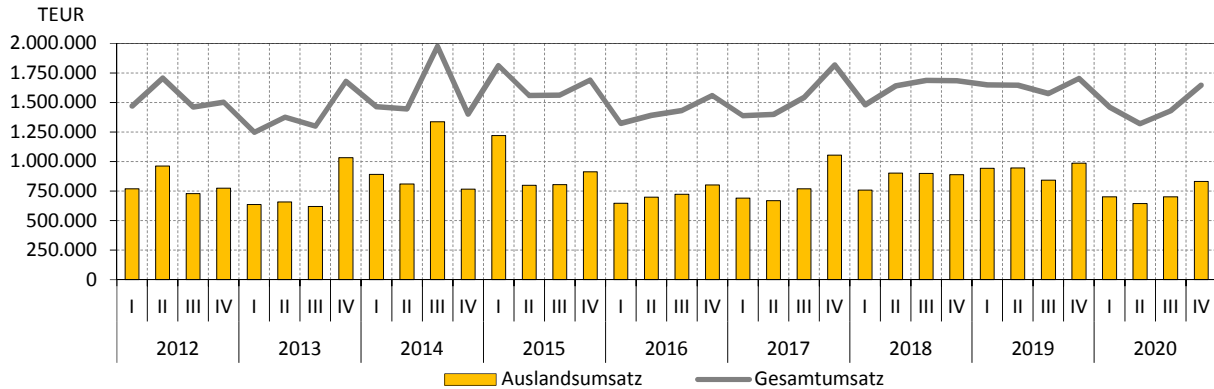
Gewerbeentwicklung - Statistisches Landesamt Sachsen

	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b>					
Betriebe <sup>2)</sup>	122	123	126	126	126
Beschäftigte	25.702	25.742	26.004	26.211	26.288
geleistete Arbeitsstunden (1.000 Std.)	9.702	10.645	9.832	9.926	9.775
Bruttoentgelt insgesamt (TEUR)	327.992	302.192	319.457	288.825	330.465
Bruttoentgelt je Beschäftigten (monatlich) (EUR)	4.254	3.913	4.095	3.673	4.190
Gesamtumsatz (TEUR)	1.703.513	1.460.317	1.319.099	1.428.754	1.646.330
darunter Auslandsumsatz (TEUR)	985.622	701.487	642.726	700.991	830.575
durchschnittlich je Beschäftigten (EUR)	66.279	56.730	50.727	54.510	62.626
Umsatz aus eigener Erzeugung (TEUR)	1.641.314	1.387.568	1.249.901	1.305.708	1.580.132
darunter Auslandsumsatz (TEUR)	976.188	685.554	623.704	663.997	814.942
durchschnittlich je Beschäftigten (EUR)	63.859	53.904	48.066	49.815	60.108
Auftragseingang (TEUR)	1.165.689	1.225.539	992.175	1.065.113	1.236.520

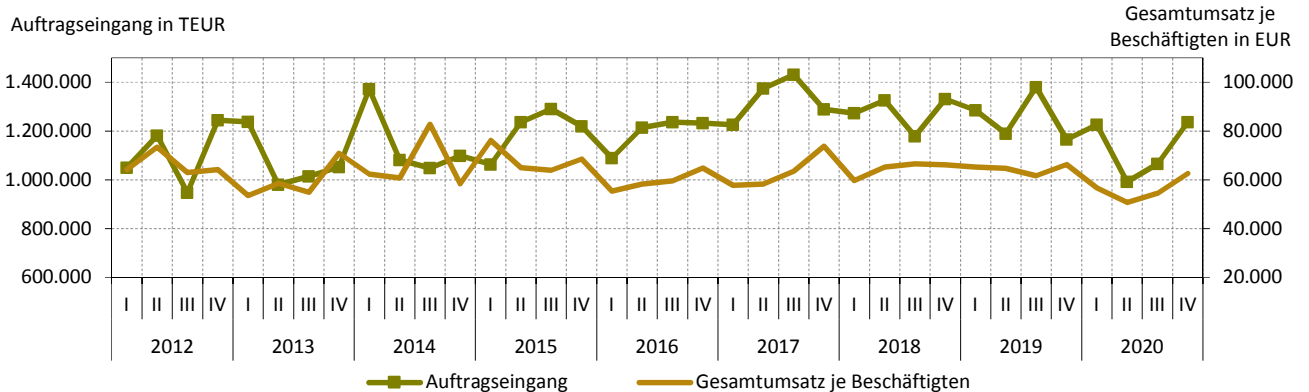
### Beschäftigte und Bruttoentgelt je Beschäftigten



### Gesamt- und Auslandsumsatz



### Auftragseingang und Umsatz je Beschäftigten



Anmerkungen: <sup>1)</sup> Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen, vorläufige Zahlen

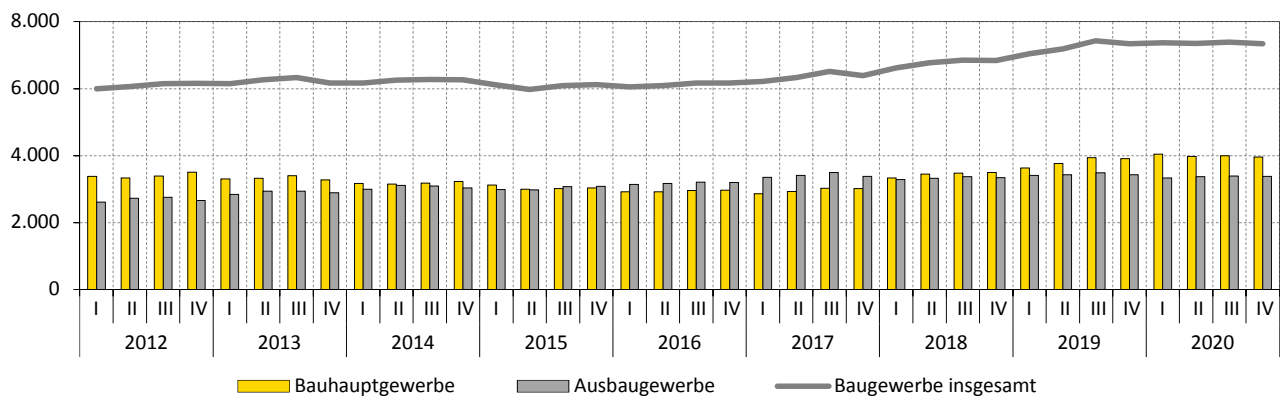
<sup>2)</sup> am Quartalsende

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

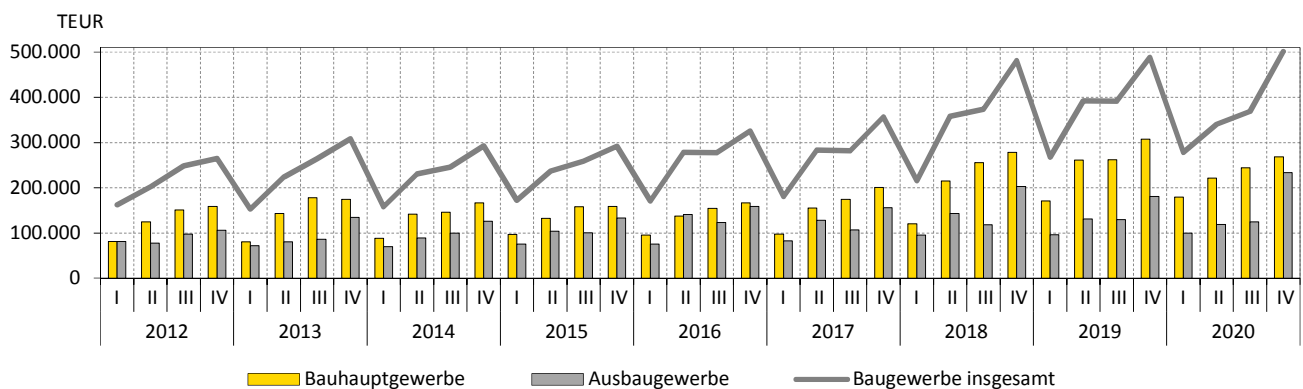


	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
<b>Baugewerbe<sup>1)</sup></b>					
Betriebe <sup>2)</sup>	115	122	122	122	122
Beschäftigte	7.342	7.375	7.350	7.391	7.342
geleistete Arbeitsstunden (1.000 Std.)	2.074	1.950	2.142	2.206	1.972
Bruttoentgelt (TEUR)	77.120	68.813	74.929	76.437	78.686
Gesamtumsatz (TEUR)	488.524	278.622	340.507	368.652	501.594
<b>davon Bauhauptgewerbe</b>					
Betriebe	48	54	54	54	54
Beschäftigte	3.912	4.042	3.981	3.997	3.962
geleistete Arbeitsstunden (1.000 Std.)	1.158	1.051	1.228	1.296	1.141
Gesamtumsatz (TEUR)	307.563	179.196	221.489	243.882	268.158
Auftragseingang (TEUR)	285.000	250.886	214.149	296.896	208.056
davon Tiefbau	147.930	112.105	93.640	93.645	133.028
davon gewerblicher u. industrieller Tiefbau	111.087	70.216	31.249	46.074	99.799
Straßenbau <sup>3)</sup>	36.843	41.889	62.391	47.571	33.229
davon Hochbau	137.070	138.781	120.508	203.249	75.028
davon Wohnungsbau	47.994	66.833	14.820	38.660	49.621
gewerblicher u. industrieller Hochbau <sup>4)</sup>	79.069	56.558	81.895	152.785	11.960
öffentlicher Hochbau	10.007	15.390	23.793	11.804	13.447
<b>davon Ausbaugewerbe</b>					
Betriebe	67	68	68	68	68
Beschäftigte	3.430	3.333	3.369	3.394	3.380
geleistete Arbeitsstunden (1.000 Std.)	916	899	914	910	831
Gesamtumsatz (TEUR)	180.961	99.426	119.018	124.770	233.436

## Beschäftigte



## Gesamtumsatz



Anmerkungen: <sup>1)</sup> vorläufige Zahlen

<sup>2)</sup> Im Bauhauptgewerbe Betriebe mit ≥ 20 Beschäftigten, im Ausbaugewerbe Betriebe mit ≥ 23 Beschäftigten (ab 2018)

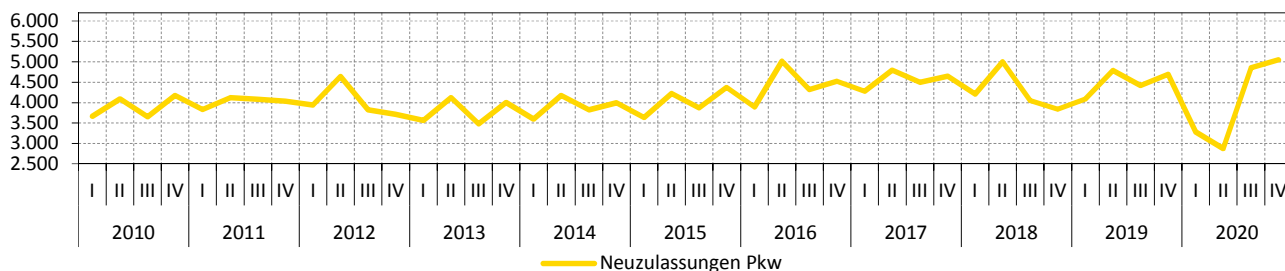
<sup>3)</sup> einschließlich sonstiger Tiefbau

<sup>4)</sup> einschließlich landwirtschaftlicher Bau

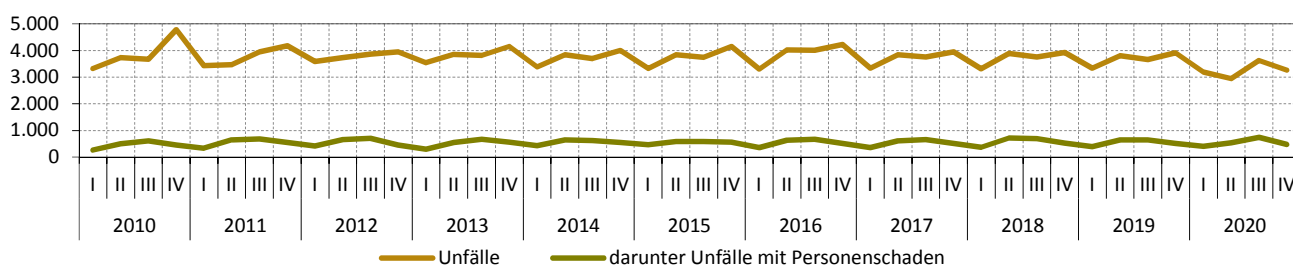
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
<b>Führerscheine</b>					
Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis	1.227	1.474	840	2.192	1.659
Internationale Führerscheine	820	824	41	66	60
<b>Kraftfahrzeuge<sup>1)</sup></b>					
Neuzulassung fabrikneuer Kfz	5.414	4.096	3.615	5.903	5.860
davon Pkw	4.698	3.280	2.875	4.848	5.049
Nutzfahrzeuge	661	596	482	772	673
Krafträder	55	220	258	283	138
Kfz-Anhänger	236	233	274	288	235
Zugelassene Kfz insgesamt	288.119	288.391	290.258	293.028	293.517
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	<b>3.919</b>	<b>3.194</b>	<b>2.949</b>	<b>3.630</b>	<b>3.270</b>
davon mit Personenschaden	516	404	544	743	474
mit schwerwiegendem Sachschaden					
im engeren Sinne	85	93	65	99	94
Einfluss berauschender Mittel	15	20	17	27	28
übrige mit Sachschaden ohne Alkohol	3.303	2.677	2.323	2.761	2.674
<b>Verunglückte</b>	<b>610</b>	<b>473</b>	<b>612</b>	<b>842</b>	<b>540</b>
davon Getötete	-	3	-	6	1
Schwerverletzte	88	69	116	154	81
Leichtverletzte	522	401	496	682	458
<b>Luftverkehr Flughafen Dresden</b>					
Flugzeugbewegungen insgesamt	6.526	5.111	2.077	4.717	3.248
darunter Linien- und Touristikverkehr	4.241	3.293	70	1.496	786
Fluggäste (gewerblich)	394.583	235.611	4.031	100.491	43.820
Luftfracht in Tonnen	51,3	34,5	0,6	9,1	11,5

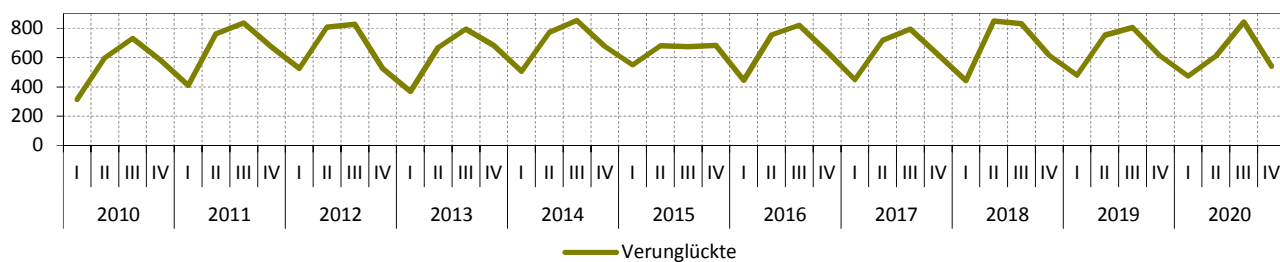
### Neuzulassungen



### Straßenverkehrsunfälle



### Verunglückte



Anmerkung: <sup>1)</sup> vorläufige Zahlen

Quellen: Führerscheine, Kraftfahrzeuge - Ordnungsamt, Unfälle - Statistisches Landesamt Sachsen

**Kraftfahrzeugbestand nach Stadtteilen am 31.12.2020**

Stadt/Stadtteil	ins- gesamt	Änderung zum Vorjahr in Prozent	PKW nach Halterart		PKW nach Kraftstoffart in Prozent				Nutz- fahr- zeuge	Kraft- räder
			natürliche Person	juristische Person	Benzin/ Sonstige	Diesel	Elektro	Hybrid <sup>1)</sup>		
<b>Dresden insgesamt</b>	<b>270.403</b>	<b>1,7</b>	<b>198.912</b>	<b>32.670</b>	<b>68,9</b>	<b>28,0</b>	<b>0,5</b>	<b>2,6</b>	<b>22.719</b>	<b>16.102</b>
01 Innere Altstadt	1.931	3,6	430	914	43,8	48,6	2,1	5,6	528	59
02 Pirnaische Vorstadt	1.631	-0,2	1.270	196	76,9	20,1	0,3	2,6	84	81
03 Seevorstadt-Ost	2.605	0,3	1.864	504	67,4	28,3	0,5	3,8	128	109
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	5.733	0,6	2.477	1.873	56,9	35,8	3,9	3,4	1.236	147
05 Friedrichstadt	4.533	2,7	1.952	1.656	59,0	36,7	0,8	3,5	753	172
06 Johannstadt-Nord	4.544	2,3	3.301	708	67,6	29,8	0,4	2,2	326	209
07 Johannstadt-Süd	4.390	2,4	3.868	258	78,9	18,0	0,5	2,6	92	172
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	5.693	3,1	3.772	701	60,0	37,3	0,7	2,0	752	468
12 Radeberger Vorstadt	4.393	0,5	3.142	627	63,6	33,0	0,4	3,0	358	266
13 Innere Neustadt	3.266	4,6	1.882	1.061	58,5	35,6	0,8	5,0	175	148
14 Leipziger Vorstadt	4.751	4,1	3.188	748	61,1	37,0	0,3	1,7	491	324
15 Albertstadt	2.574	1,1	958	924	45,3	49,9	0,7	4,0	605	87
21 Pieschen-Süd	4.083	0,3	3.243	312	68,9	29,1	0,4	1,6	243	285
22 Mickten	6.947	4,1	4.891	730	69,0	28,8	0,2	2,0	929	397
23 Kaditz	3.716	-0,4	2.368	506	66,9	28,8	0,5	3,8	625	217
24 Trachau	5.855	2,5	4.188	915	63,6	34,4	0,5	1,5	419	333
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	6.091	0,9	4.271	722	68,7	28,2	0,8	2,3	696	402
31 Klotzsche*	9.445	2,5	6.191	1.632	62,1	34,6	0,3	3,0	1.099	523
32 Hellerau/Wilschdorf	4.525	1,8	3.258	391	64,1	32,5	0,6	2,8	461	415
35 Weixdorf	4.201	1,3	3.107	257	69,1	28,4	0,5	2,0	459	378
36 Langebrück/Schönborn	2.826	1,8	2.234	117	68,3	29,6	0,3	1,7	227	248
41 Loschwitz/Wachwitz	3.420	1,1	2.851	194	64,8	31,9	0,6	2,7	154	221
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	6.132	1,7	5.123	325	66,5	30,6	0,5	2,4	289	395
43 Hosterwitz/Pillnitz	2.300	1,3	1.653	246	65,0	32,3	0,5	2,2	225	176
45 Weißig	3.927	3,6	2.730	506	70,4	27,1	0,5	2,1	447	244
46 Gönnsdorf/Papritz	2.578	1,9	2.128	87	66,3	31,1	0,5	2,1	142	221
47 Schönfeld/Schullwitz	2.599	1,2	1.879	174	64,8	33,5	0,3	1,4	324	222
51 Blasewitz	5.224	2,2	4.029	658	66,9	30,0	0,5	2,6	258	279
52 Striesen-Ost	7.044	2,2	5.560	734	68,2	29,2	0,3	2,3	323	427
53 Striesen-Süd	4.963	1,9	3.968	546	72,6	24,4	0,4	2,5	214	235
54 Striesen-West	5.802	0,6	4.726	512	74,7	22,9	0,2	2,2	257	307
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	5.091	0,9	4.458	198	80,1	17,8	0,2	2,0	166	269
56 Seidnitz/Dobritz	6.364	1,0	5.088	592	76,2	21,4	0,2	2,2	359	325
57 Gruna	5.957	-0,5	4.722	655	73,8	22,9	0,3	3,0	245	335
61 Leuben	5.618	1,6	4.104	657	76,6	21,4	0,1	1,8	586	271
62 Laubegast	6.630	1,2	5.507	382	74,9	22,9	0,3	2,0	337	404
63 Kleinzschachwitz	5.179	-0,2	4.277	186	70,9	26,4	0,3	2,4	290	426
64 Großschachwitz	3.254	1,5	2.443	265	74,7	22,7	0,2	2,4	356	190
71 Prohlis-Nord	2.368	7,2	1.795	334	76,7	20,6	0,8	1,9	153	86
72 Prohlis-Süd	2.364	-0,1	2.083	149	80,5	17,7	0,0	1,8	57	75
73 Niedersedlitz	3.942	1,0	2.840	363	69,5	27,3	0,4	2,9	492	247
74 Lockwitz	5.179	3,3	3.635	732	66,4	27,5	1,0	5,2	491	321
75 Leubnitz-Neuostra	7.824	1,8	5.987	777	71,9	24,0	0,3	3,7	589	471
76 Strehlen	3.819	0,6	3.050	350	70,9	26,4	0,2	2,5	166	253
77 Reick	2.693	3,9	1.803	459	72,7	23,7	0,4	3,2	310	121
81 Südvorstadt-West	5.037	3,8	3.339	813	65,2	30,9	1,0	2,8	661	224
82 Südvorstadt-Ost	2.310	2,3	1.610	449	63,1	33,0	0,6	3,3	110	141
83 Räcknitz/Zschertnitz	4.118	0,3	3.214	607	73,3	20,8	1,7	4,2	94	203
84 Kleinpestitz/Mockritz	4.304	-1,2	3.405	425	70,4	23,4	0,3	5,9	230	244
85 Coschütz/Gittersee	4.144	1,8	2.519	834	61,8	34,6	0,6	3,0	544	247
86 Plauen	5.034	0,4	3.999	456	67,3	29,2	0,7	2,8	256	323
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	5.578	1,1	4.050	473	66,0	31,3	0,4	2,3	617	438
91 Cotta	5.451	2,0	4.379	380	74,1	23,8	0,3	1,9	322	370
92 Löbtau-Nord	3.559	3,7	2.673	368	69,3	28,9	0,2	1,7	293	225
93 Löbtau-Süd	4.848	0,7	3.488	630	69,1	27,9	0,5	2,5	413	317
94 Naußlitz	5.144	1,4	4.306	227	73,5	24,0	0,4	2,2	293	318
95 Gorbitz-Süd	2.551	0,1	2.022	287	75,9	21,7	0,4	2,1	132	110
96 Gorbitz-Ost	2.022	4,1	1.782	111	81,6	17,5	0,1	0,9	49	80
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	2.104	2,0	1.908	48	77,8	20,2	0,0	2,0	46	102
98 Briesnitz	6.737	1,9	5.375	393	71,5	26,7	0,3	1,6	430	539
99 Altfranken/Gompitz	3.312	1,9	2.477	323	67,6	29,1	0,7	2,6	264	248

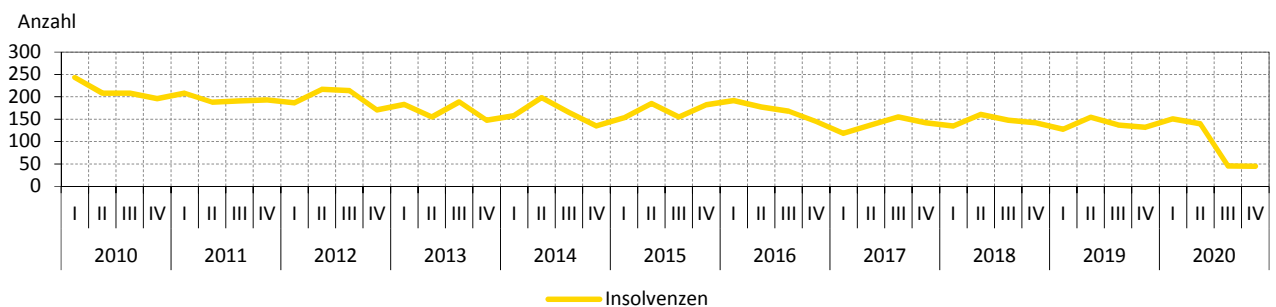
Anmerkung: <sup>1)</sup> einschließlich Plug-In-Hybrid

Quellen: Kraftfahrt-Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen

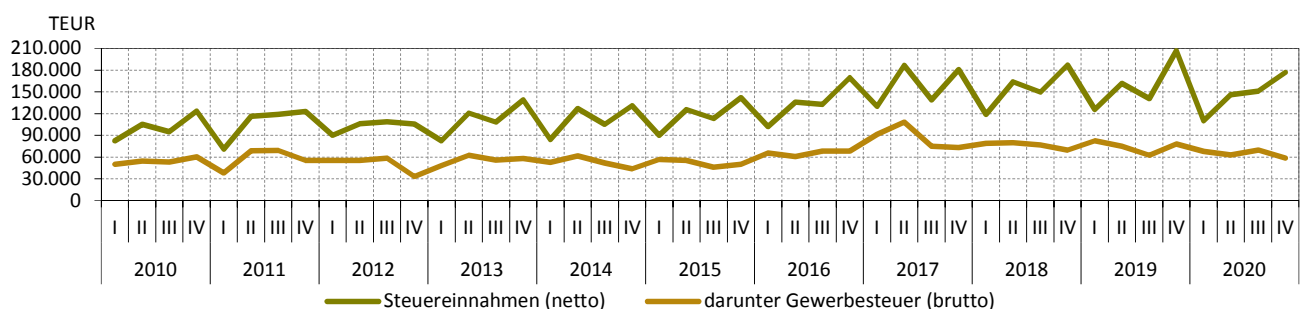


	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
<b>Insolvenzen</b>	<b>132</b>	<b>151</b>	<b>140</b>	<b>46</b>	<b>45</b>
voraussichtliche Forderungen in Mio Euro	15,0	9,7	20,0	14,1	39,1
davon Unternehmensinsolvenzverfahren	21	23	33	14	16
darunter Einzelunternehmen	6	10	12	3	6
Personengesellschaften	-	-	1	2	2
Gesellschaften mbH	14	11	20	9	7
darunter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen					
(C) Verarbeitendes Gewerbe	-	1	1	-	-
(F) Baugewerbe	2	5	3	2	2
(G) Handel; Instandhalt. u. Reparatur Kfz	2	5	8	3	1
(I) Gastgewerbe	4	2	4	2	-
davon übrige Schuldner	111	128	107	32	29
darunter Verbraucher	79	92	79	22	16
ehemals selbstständig Tätige	25	25	20	7	4
<b>Kommunale Finanzen (in TEUR), kassenmäßig</b>					
Steuereinnahmen insgesamt (netto)	206.934	110.411	146.384	151.268	176.829
davon Steuereinnahmen (brutto)	99.217	90.762	83.034	99.314	79.251
davon Grundsteuer A+B	17.360	19.053	18.196	26.443	17.637
Gewerbesteuer (brutto)	78.100	67.933	63.146	69.968	58.519
sonstige Gemeindesteuern	3.757	3.776	1.692	2.903	3.095
davon Spielautomatensteuer	582	653	545	312	528
Hundesteuer	338	489	372	377	366
Zweitwohnungssteuer	237	335	273	265	243
Beherbergungssteuer	2.600	2.299	502	1.949	1.958
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+)	102.136	6.173	54.365	41.403	90.138
Gewerbesteuerumlage (-)	9.731	1.209	5.284	4.911	10.884
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+)	15.312	14.685	14.269	15.462	18.324
Schuldenstand <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-
<b>Fundbüro Dresden</b>					
Bestand <sup>1)</sup>	5.591	5.683	4.831	3.702	3.738
neu abgegebene Fundsachen	3.185	3.232	1.578	2.465	2.078
Rückgaben	757	810	462	670	569
verwertete Fundsachen	2.110	2.178	1.968	2.924	1.473

### Insolvenzen



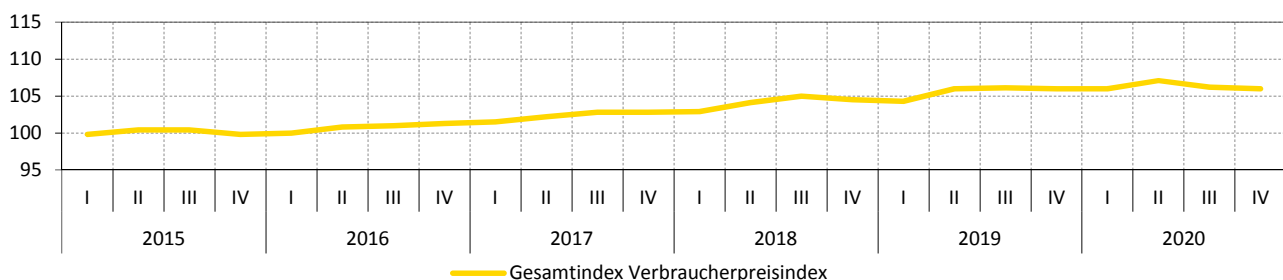
### Steuereinnahmen



Anmerkung: <sup>1)</sup> am Quartalsende

Quellen: Insolvenzen, Verbraucherpreisindex - Statistisches Landesamt Sachsen, Steuern - Steuer- und Stadtkassenamt, Schulden - Stadtkämmerei, Fundbüro - Ordnungsamt

	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020
<b>Verbraucherpreisindex in Sachsen<sup>1)</sup></b>					
<b>alle privaten Haushalte (2015 = 100 Prozent)</b>	<b>106,0</b>	<b>106,0</b>	<b>107,1</b>	<b>106,2</b>	<b>106,0</b>
darunter Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	109,0	112,1	113,4	109,7	109,9
davon Brot und Getreideerzeugnisse	107,0	107,9	108,9	106,9	108,1
Fleisch und Fleischwaren	111,3	116,2	118,8	115,8	115,5
Fische und Fischwaren	115,7	116,7	117,5	115,3	115,0
Molkereiprodukte und Eier	111,2	113,3	115,9	112,9	112,7
Speisefette und Speiseöle	127,0	125,7	125,0	122,1	120,7
Obst	109,9	114,3	117,3	115,1	114,6
Gemüse	108,8	115,4	111,7	99,5	103,2
Zucker, Marmelade, Honig und a. Süßwaren	105,7	105,7	106,5	104,7	105,1
Nahrungsmittel (anderweitig nicht genannt)	106,4	106,3	107,9	104,6	104,7
Kaffee, Tee und Kakao	92,7	98,5	102,1	98,8	94,6
Mineralwasser, Limonaden und Säfte	107,8	111,0	112,6	110,0	109,1
alkoholische Getränke und Tabakwaren	111,1	111,2	115,1	113,5	112,9
Bekleidung und Schuhe	108,2	108,0	105,9	106,0	104,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere	102,9	103,3	103,1	102,6	102,8
davon Wohnungsnettomieten	103,3	103,5	103,6	103,8	104,1
Instandhaltung/Reparatur der Wohnung	113,8	114,5	115,8	116,0	115,1
Wohnnebenkosten	103,5	104,8	105,0	104,5	104,6
Haushaltenergie	99,6	99,7	98,1	95,4	96,1
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	107,0	107,7	107,7	106,0	106,1
Gesundheit	104,4	105,6	105,7	104,8	103,7
Verkehr	107,3	105,9	105,1	104,6	104,8
Post und Telekommunikation	95,9	95,9	95,5	93,1	92,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,5	100,8	108,2	108,3	105,7
Bildungswesen	103,7	104,1	104,1	101,7	102,6
Gaststätten und Beherbergungsdienstleistungen	112,0	112,8	114,5	114,3	115,5
andere Waren und Dienstleistungen	111,4	112,8	114,8	114,5	114,8
<b>Preisindizes für Bauwerke in Sachsen<sup>2)</sup> (2015 = 100)</b>					
<b>Neubau von Wohngebäuden</b>	<b>119,9</b>	<b>121,5</b>	<b>122,2</b>	<b>119,7</b>	<b>120,2</b>
davon Roharbeiten	119,6	121,1	121,1	118,3	118,8
Ausbauarbeiten	120,1	121,8	123,1	120,9	121,4
<b>Neubau von Bürogebäuden</b>	<b>120,0</b>	<b>121,8</b>	<b>122,6</b>	<b>120,1</b>	<b>120,7</b>
davon Roharbeiten	120,1	121,6	121,7	118,8	119,4
Ausbauarbeiten	119,9	121,8	123,0	120,7	121,3
<b>Neubau von Gewerblichen Betriebsgebäuden</b>	<b>119,5</b>	<b>121,0</b>	<b>121,6</b>	<b>118,9</b>	<b>119,5</b>
davon Roharbeiten	118,8	120,1	120,1	117,3	117,9
Ausbauarbeiten	120,2	122,1	123,2	120,7	121,3
<b>Neubau von Ingenieurbauten</b>					
Straßenbau	125,6	126,9	126,6	124,0	124,1
Brücken im Straßenbau	123,2	124,4	124,3	121,4	121,1
Ortskanäle	127,9	129,1	129,1	126,1	126,1
<b>Instandhaltung von Wohngebäuden</b>					
Instandhaltung von Wohngeb. ohne Schönheitsreparatur	123,3	125,4	126,5	123,9	124,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	123,3	125,8	127,8	124,5	125,6

**Verbraucherpreisindex - in Prozent**

 Anmerkungen: <sup>1)</sup> am Quartalsende

<sup>2)</sup> jeweils zur Quartalsmitte (Februar, Mai, August, November)

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Wirtschafts-Tendenzen	Veränderung (p) im Vergleich ...				
	2019 zu 2018	2020 zu 2019			
	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
<b>Basis: Trendlinie, gleitender Durchschnitt</b>					
<b>Auftragseingang</b>					
Verarbeitendes Gewerbe	→	↘	↘	↘	↘
Bauhauptgewerbe	↗	↗	↗	↗	↘
<b>Gesamtumsatz</b>					
Verarbeitendes Gewerbe	→	↘	↘	↘	↘
darunter Maschinenbau	↗	↗	→	↘	↘
Herstellung von Metallserzeugnissen	↘	↘	↘	↘	↘
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	↘	→	→	↘	↘
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und elektrischen Ausrüstungen	↘	↘	↘	↘	↘
Bauhauptgewerbe	↗	↗	→	↘	↘
Ausbaugewerbe	↘	↘	↘	↘	↗
<b>Auslandsumsatz</b>					
Verarbeitendes Gewerbe	↗	↘	↘	↘	↘
darunter Maschinenbau	↗	↗	→	↘	↘
<b>Beschäftigte</b>					
Verarbeitendes Gewerbe	→	→	→	↗	↗
Bauhauptgewerbe	↗	↗	↗	↗	↗
Ausbaugewerbe	↗	→	→	→	↘
<b>Zahl der Arbeitslosen</b>	↘	↘	→	↗	↗

**Veränderung (p)**

20 % ≤ p	↑
2 % ≤ p < 20 %	↗
-2 % < p < 2 %	→
-20 % < p ≤ -2 %	↘
p ≤ -20 %	↓

## Impressum

Herausgeberin:  
Landeshauptstadt Dresden

Kommunale Statistikstelle  
Telefon (03 51) 4 88 11 00  
E-Mail statistik@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20  
01001 Dresden  
www.dresden.de  
facebook.com/stadt Dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Kommunale Statistikstelle  
Titelfotos: Frank Exß, Sylvio Dittrich, Andreas Tampe

Redaktionsschluss: Mai 2021

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter [www.dresden.de/kontakt](http://www.dresden.de/kontakt).

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.